Aspire Serie

Allgemeine Bedienungsanleitung

© 2012 Alle Rechte vorbehalten.

Allgemeine Bedienungsanleitung für Aspire Serie
Originalausgabe: 04/2012

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Informationen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort

Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie dieses Dokument auf, damit Sie später in ihm nachschlagen können. Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.

Ausschalten des Produkts vor der Reinigung

Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum reinigen ein feuchtes Tuch.

ZU BEACHTEN beim Herausziehen des Steckers, um das Gerät abzutrennen

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie ein Netzkabel an das Netzteil anschließen oder von ihm abtrennen:

Schließen Sie das Netzteil an, bevor Sie das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbinden.

Trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Netzteil vom Computer entfernen.

Falls das System über mehrere Netzquellen verfügt, unterbrechen Sie die Stromversorgung zum System, indem Sie alle Netzkabel von den Netzteilen abtrennen.

ZU BEACHTEN für einen einfachen Zugriff

Stellen Sie sicher, dass die Netzquelle, in die Sie das Netzkabel einstecken, einfach zugänglich ist und sich so nah wie möglich am Gerät befindet. Wenn Sie die Netzquelle vom Gerät trennen möchten, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose heraus.

HINWEIS zu mitgelieferten Plastikkarten (Nur für bestimmte Modelle)

Ihr Computer wird mit Plastikkarten geliefert, die in Karteneinschübe eingesetzt werden. Diese Plastikkarten dienen dem Schutz nicht benutzter Einschübe vor Staub, metallischen Objekten und anderen Partikeln. Bewahren Sie diese Plastikkarten für den Fall auf, dass keine Speicherkarten in die Einschübe eingesetzt sind.

VORSICHT beim Hören

Um Ihr Gehör zu schützen, befolgen Sie bitte diese Anweisungen.

- Die Lautstärke allmählich erhören, bis Sie den Ton klar und angenehm vernehmen.
- Den Lautstärkepegel nicht erhöhen, nachdem sich Ihre Ohren an den Klang gewöhnt haben.
- Nicht über längere Zeiträume Musik mit hoher Lautstärke hören.
- Die Lautstärke nicht erhöhen, um Nebengeräusche zu blockieren.
- Verringern Sie die Lautstärke, wenn Sie keine Stimmen in Ihrer Nähe mehr hören können.

Warnhinweis

- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.
- Schlitze und öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor überhitzung. Diese öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die Öffnungen nicht durch das Legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.
- Stecken sie auf keinen fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitze, weil hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.
- Um die Beschädigung interner Komponenten und das Auslaufen von Akkus zu vermeiden, sollten Sie das Produkt nicht auf eine vibrierende Oberfläche stellen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, während Sie Sport treiben oder an einem Ort, an dem es Vibrationen ausgesetzt wird, da dies zu Kurzschlüssen führen oder die sich drehenden Komponenten, die Festplatte und das optische Laufwerk beschädigen kann. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Lithium-Akku beschädigt wird.
- Die Unterseite, Bereiche in der Nähe von Belütungsöffnungen und das Netzteil können heiß werden. Um eine Verletzung zu vermeiden, sollten Sie diese Teile und Stellen nicht berühren.
- Ihr Gerät und sein Zubehör kann kleinere Teile beinhalten. Halten Sie diese Teile außerhalb der Reichweite von Kleinkindern.

Verwendung von Netzstrom

- Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im klaren sind, lassen Sie sich von ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- Wenn Sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen Sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte, die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.
- Überlasten Sie nicht die Netzsteckdose, den Vielfachstecker oder die Anschlussdose, indem Sie zu viele Geräte anschließen. Die Gesamtladung des Systems darf nicht mehr als 80% der Leistung des Zweigstromkreises betragen. Falls Sie einen Vielfachstecker verwenden, sollte die Ladung nicht mehr als 80% der Eingabeleistung für den Stecker betragen.

- Das Netzteil dieses Produktes besitzt einen geerdeten Stecker mit drei Drähten. Der Stecker eignet sich nur für eine geerdete Netzsteckdose. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist, bevor Sie den Netzstecker anschließen. Stecken Sie den Stecker nicht in eine Steckdose, die nicht geerdet ist. Wenden Sie sich an Ihren Elektriker, wenn Sie Fragen haben.

Warnhinweis! Der Erdungsstift dient der Sicherheit. Wenn Sie eine Netzsteckdose verwenden, die nicht ordnungsgemäß geerdet ist, kann es zu einem elektrischen Schlag und/oder einer Verletzung kommen.

Hinweis: Der Erdungsstift bietet auch einen guten Schutz gegen unerwartete Geräusche durch andere in der Nähe befindliche elektrische Geräte, die die Leistung dieses Produkts beeinträchtigen können.

- Das System lässt sich mit unterschiedlichen Spannungen, von 100 bis 120 oder von 220 bis 240 V AC, betreiben. Das mit dem System gelieferte Netzkabel erfüllt die Anforderungen für die Nutzung in dem Land bzw. der Region, in dem/der das System gekauft wurde. Wenn Sie das System in einem anderen Lande bzw. einer anderen Region verwenden, müssen Sie ein Netzkabel benutzen, dass die Anforderungen für dieses Land/diese Region erfüllt. Weitere Informationen über die Anforderungen für Netzkabel erhalten Sie von einem autorisierten Händler oder Reparaturdienst.

Instandhaltung des Produkts

Versuchen sie auf keinen Fall, dieses selbst zu reparieren, weil das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen Sie einer gefährlichen Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.

Trennen Sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das Reparieren einem qualifizierten Fachmann:

- Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.
- Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.
- Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.
- Die Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.
- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird.

Hinweis: Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.

Richtlinien für die sichere Akkunutzung

Dieses Notebook nutzt einen Lithium-Ionen Akku. Benutzen Sie ihn nicht in feuchter, nasser oder korrosiver Umgebung. Lagern oder benutzen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Hitzequellen, an einem sehr heißen Ort, unter direkter Sonneneinstrahlung, in einem Mikrowellenherd oder einem Behälter, der unter Druck steht, und setzen Sie es nicht Temperaturen von über 60°C (140°F) aus. Ein Nichtbeachten dieser Richtlinien kann zum Auslaufen von Batteriesäure, oder zum Erhitzen, Entzündung oder Explodieren des Akkus führen und Verletzungen und/ oder Schaden verursachen. Den Akku nicht durchbohren, öffnen oder auseinanderbauen. Wenn die Akkus auslaufen und Sie mit der Batterieflüssigkeit in Berührung kommen, sollten Sie die betroffenen Stellen gründlich mit Wasser auswaschen und umgehend medizinisches Fachpersonal zu Rate ziehen. Aus Sicherheitsgründen und um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus zu gewährleisten, sollte dieser nicht bei Temperaturen unter 0°C (32°F) oder über 40°C (104°F) aufgeladen werden.

Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei– oder dreimal vollständig ge– und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge– und entladen werden, entleert sich aber schließlich. Wenn die Sprech– und Standby–Zeiten deutlich kürzer als normal sind, kaufen Sie einen neuen Akku. Verwenden Sie nur die zugelassenen Akkus und laden Sie Akkus nur mit den zugelassenen Ladegeräten, die für diesen Zweck vorgesehen sind.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie niemals beschädigte Ladegeräte oder Akkus. Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand, etwa ein Geldstück, eine Büroklammer oder einen Stift Plus (+) und Minuspol (-) des Akkus direkt miteinander verbunden werden (die Pole sind die Metallstreifen auf dem Akku). Dies kann passieren, wenn Sie z.B. einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrer Geldbörse aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus reduziert sich, wenn er an kalten oder warmen Orten, z.B. in einem geschlossenen Auto bei sommer- oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Bewahren Sie den Akku möglichst immer bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) auf. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert eventuell zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Akkuleistung ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, es besteht Explosionsgefahr. Auch beschädigte Akkus können explodieren. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie Akkus nicht über den Hausmüll.

Schnurlose Geräte können anfällig für Störungen durch den Akku sein, wodurch die Leistung beeinflusst werden kann.

Ersetzen des Akkus

Die Notebook-PC serie benutzt Lithium-Akkus. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku des gleichen Typs wie dem des Akkus, der mit Ihrem Produkt geliefert wurde. Die Verwendung eines anderen Akkus kann Feuer oder Explosion zur Folge haben.

Warnhinweis! Batterien können explodieren, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Nehmen sie Batterien nicht auseinander oder werfen sie ins Feuer. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beachten Sie die geltenden Vorschriften, wenn Sie verbrauchte Akkus entsorgen.

Warnhinweis für optisches Laufwerk (Nur für bestimmte Modelle)

Achtung: Dieses Gerät enthält ein Lasersystem und ist als ein "LASERPRODUKT DER KLASSE 1" klassifiziert. Wenn es zu Problemen mit dem Gerät kommen sollten, wenden Sie sich bitte an einen AUTORISIERTEN Reparaturdienst in Ihrer Nähe. Um sich nicht dem direkten Laserstrahl auszusetzen, sollten Sie das Gehäuse nicht öffnen.

CLASS 1 LASER PRODUCT
ACHTUNG: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT
LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITTER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1
VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I
ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÅTEILYLLE.
VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÅTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN.

Sicherheit der Telefonleitung

- Trennen Sie immer alle Telefonleitungen von der Steckdose ab, bevor Sie dieses Gerät reparieren oder auseinandernehmen.
- Benutzen sie während eines Gewitters nicht das Telefon (es sei denn, es ist kabellos). Es besteht die Gefahr eines Blitzeinschlags.

Warnhinweis! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie keine nicht konformen Teile verwenden, wenn Sie Komponenten hinzufügen oder ändern. Wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, um Kaufoptionen zu erfahren.

Arbeitsumfeld

Warnung! Aus Sicherheitsgründen sollten Sie alle drahtlosen oder Funk übertragenden Geräte ausschalten, wenn Sie den Rechner unter folgenden Bedingungen verwenden. Zu diesen Geräten gehören u.a.: Wireless-LAN (WLAN), Bluetooth und/oder 3G.

Befolgen Sie alle besonderen an Ihrem Ort geltenden Vorschriften, und schalten Sie Ihr Gerät immer dann aus, wenn seine Verwendung nicht erlaubt ist oder es Störungen oder Gefahr verursachen kann. Verwenden Sie das Gerät nur in seiner normalen Betriebsposition. Dieses Gerät ist konform mit den Richtlinien für RF-Strahlung, wenn es ordnungsgemäß verwendet wird und seine Antenne sich in einem Abstand von mindestens 1,5 Zentimetern (5/8 Zoll) zum Körper befindet. Es sollte kein Metall enthalten sein, und der oben angegebene Abstand sollte immer eingehalten werden. Um Datendateien oder Nachrichten übertragen zu können, benötigt dieses Gerät eine Verbindung mit guter Qualität zum Netzwerk. Es kann vorkommen, dass die Übertragung von Datendateien oder Nachrichten verzögert wird, bis eine Verbindung zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass die obigen Anweisungen hinsichtlich des Abstands befolgt werden, bis die Übertragung komplett durchgeführt wurde. Teile des Geräts sind magnetisch. Metallische Gegenstände können an das Gerät herangezogen werden, und Personen mit Hörhilfen sollten das Gerät nicht an das Ohr mit der Hörhilfe halten. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere Gegenstände, die Daten auf magnetische Weise speichern, in die Nähe des Geräts, da auf ihnen gespeicherte Informationen hierbei gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

HF-Signale können falsch installierte oder nicht ausreichend abgeschirmte elektronische Systeme in Autos, z. B. elektronische Einspritzsysteme, elektronische ABS-Systeme, elektronische Geschwindigkeitskontrollen und Airbag-Systeme, beeinflussen. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um zu erfahren, ob die Geräte ausreichend gegen externe RF-Strahlung geschützt sind, oder um andere Fragen zu stellen. Schalten Sie Ihr Gerät in Krankenhäusern und Kliniken aus, wenn Sie durch Schilder darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung Ihres Geräts an diesen Orten nicht erlaubt ist. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. In Krankenhäusern und Kliniken werden u.U. Geräte verwendet, die durch externe RF-Strahlung gestört werden können.

Herzschrittmacher. Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen einen Mindestabstand von 15,3 Zentimetern (6 Zoll) zwischen einem drahtlosen Gerät und einem Herzschrittmacher, um eine Störung des Herzschrittmachers zu verhindern. Diese Empfehlungen sind konform mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research. Personen mit Herzschrittmachen sollten auf folgendes achten:

- Halten Sie das Gerät immer mindestens 15,3 Zentimenter (6 inches) vom Herzschrittmacher entfernt
- Tragen Sie das Gerät nicht in der Nähe Ihres Herzschrittmachers, wenn es eingeschaltet ist. Falls Sie eine Störung feststellen sollten, schalten Sie das Gerät aus, und entfernen Sie es.

Hörhilfen. Einige digitale drahtlose Geräte können Störungen bei Hörgeräten hervorrufen. Falls es zu Störungen kommt, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Fahrzeuge

RF-Signale können falsch installierte oder nicht ausreichend abgeschirmte elektronische Systeme in Autos, z.B. elektronische Einspritzungssysteme, elektronische ABS-Systeme, elektronische Geschwindigkeitskontrollen und Airbag-Systeme beeinflussen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller, bzw. einem Vertreter, Ihres Fahrzeugs oder der Ausrüstung, die in ihm installiert ist. Nur qualifiziertes Fachpersonal sollte das Gerät reparieren oder es in einem Fahrzeug installieren. Eine falsche Installation oder Reparatur kann gefährlich sein und macht u.U. die Garantie für das Gerät ungültig. Prüfen Sie regelmäßig, dass alle drahtlosen Geräte in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß montiert wurden und sachgemäß bedient werden. Lagern oder transportieren Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten, Gase oder explosive Materialien zusammen mit dem Gerät, Teilen davon oder Zubehör. Denken Sie bei Fahrzeugen, die Airbags besitzen, daran, dass die Airbags mit großer Kraft aufgeblasen werden. Platzieren Sie keine Objekte, einschließlich montierten oder tragbaren drahtlosen Geräten, vor oder über einem Airbag oder in dem Bereich, wo ein Airbag aufgeblasen wird. Wenn drahtlose Geräte im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß montiert werden, und ein Airbag aufgeblasen wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen. Die Verwendung des Geräts auf einem Flug ist nicht erlaubt. Schalten Sie Ihr Gerät aus, bevor Sie ein Flugzeug besteigen. Die Verwendung von drahtlosen Funkgeräten in einem Flugzeug kann die Flugsicherheit gefährden, das drahtlose Funknetzwerk stören und ist in vielen Fällen gesetzeswidrig.

Umgebungen mit Explosionsgefahr

Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich in Umgebungen mit Explosionsgefahr befinden und beachten Sie alle Schilder und Anweisungen. Umgebungen mit Explosionsgefahr umfassen Bereiche, in denen Sie in der Regel dazu angehalten werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. Funken in solchen Umgebungen können Brände und Explosionen auslösen, die zu Verletzungen oder gar zum Tod führen können. Schalten Sie das Notebook in der Nähe von Zapfsäulen auf Tankstellen aus. Beachten Sie die Benutzungsbeschränkung von Hochfrequenzgeräten in Treibstofflagern, Speichern und Umschlagplätzen; Chemieanlagen; und Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden. Potenziell explosive Umgebungen sind oft, aber nicht immer gekennzeichnet. Hierzu zählen der Bereich unter Deck bei Schiffen, Transport oder Lagereinrichtungen für Treibstoff (z. B. Benzin oder Propangas) und Bereiche, in

denen die Luft Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallstaub enthält. Schalten Sie das Notebook nicht an Orten an, an denen die Benutzung eines schnurlosen Telefons nicht erlaubt ist, oder wenn eine solche Benutzung Interferenzen oder eine Gefahr erzeugen.

Notrufe

Warnhinweis: Sie können mit diesem Gerät keine Notrufe tätigen. Um einen Notruf zu tätigen, müssen Sie Ihr Mobiltelefon oder ein anderes Telefon verwenden.

Hinweise zur Entsorgung

Werfen Sie dieses elektronische Gerät nicht in Ihren Haushaltsabfall. Um Umweltverschmutzung zu minimieren und die Umwelt bestmöglich zu schützen, sollten Sie wiederverwerten oder recyceln. Für weitere Informationen über die Entsorgung elektronischer Geräten (WEEE), besuchen Sie **www.acer-group.com/public/Sustainability/sustainability01.htm**.

Hinweis zu Quecksilber

Für Projektore, die Glühbirnen enthalten oder elektronische Produkte, die einen LCD/CRT-Monitor oder eine Anzeige ohne LED-Beleuchtung besitzen: Die Lampe (Lampen) in diesem Produkt enthält (enthalten) Quecksilber und muss zum Recycling gegeben oder entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen entsorgt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Electronic Industries Alliance unter **www.eiae.org**. Für Informationen über die Entsorgung von Lampen, besuchen Sie bitte **www.lamprecycle.org**.

ENERGY STAR

Acer-Produkte mit dem ENERGY STAR-Zeichen helfen Ihnen dabei, Geld zu sparen, da sie weniger Energie verbrauchen und gleichzeitig die Umwelt schonen, ohne dass Sie dabei Einbußen bei den Features oder bei der Leistungsfähigkeit machen müssen. Acer ist stolz darauf, seinen Kunden Produkte mit dem ENERGY STAR-Zeichen anbieten zu können.

Worum handelt es sich bei ENERGY STAR?

Produkte mit dem ENERGY STAR-Zeichen verbrauchen weniger Energie und geben keine Treibhausgase aus. Sie erfüllen die strikten Stromsparkriterien, die von der amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA aufgestellt wurden. Acer ist darum bemüht, weltweit Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die Kunden dabei helfen, Geld und Energie zu sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Je mehr Energie wir mit Hilfe besserer Energieeffizienz sparen können, desto mehr wird die Emission von Treibhausgasen verringert und desto besser wird das Risiko von Klimawechseln verhindert. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite **www.energystar.gov** oder **www.energystar.gov/powermanagement**.

Acer-Produkte mit dem ENERGY STAR-Zeichen zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus: (Nur für bestimmte Modelle)

- Sie produzieren weniger Wärme und reduzieren so den Kühlaufwand und die Erwärmung des Klimas.

- Sie deaktivieren automatisch den Monitor nach 10 Minuten an Inaktivität und aktivieren den Energiesparmodus des Computers nach 30 Minuten.
- Computer werden durch Tastendruck oder Bewegung der Maus wieder aus dem Schlaf-Modus aufgeweckt.
- Im Schlaf-Modus sparen Computer mehr als 80% an Energie.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken.

Tipps und Informationen für komfortable Anwendung

Bei langer Anwendung können Computer-Benutzer an Überanstrengung der Augen und Kopfschmerzen leiden. Anwender setzen sich auch dem Risiko von körperlichen Schäden aus, wenn sie über viele Stunden hinweg an einem Computer arbeiten. Lange Arbeitsstunden, falsche Sitzposition, schlechte Arbeitsgewohnheiten, Stress, unangemessene Arbeitsbedingungen, persönliche Verfassung und andere Faktoren können das Risiko für körperliche Schäden erhöhen.

Wenn der Computer auf nicht sachgemäße Weise bedient wird, kann es zu Karpaltunnelsyndrom, Sehnenentzündung, Sehnenscheidenentzündung oder anderen Störungen des Bewegungsapparats kommen. Die folgenden Symptome können an Händen, Handgelenken, Armen, Schultern, Nacken oder Rücken auftreten:

- Taubheit, Brennen oder Kribbeln.
- Muskelkater, Schmerzen oder Empfindlichkeit.
- Schwerzen, Schwellungen oder Herzklopfen.
- Steifheit oder Verspanntheit.
- Kälte oder Schwächegefühl.

Wenn Sie diese Symptome oder andere wiederholt auftretende oder chronische Beschwerden und/oder Schmerzen feststellen, die auf die Benutzung des Computers zurückgeführt werden können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, und verständigen Sie die Gesundheits- und Sicherheitsabteilung Ihrer Firma.

Im folgenden Abschnitt finden Sie Tipps für eine angenehmere Bedienung Ihres Computers.

Herstellung einer angenehmen Arbeitsumgebung

Richten Sie das Arbeitsumfeld so angenehm wie möglich ein, indem Sie den Sichtwinkel des Monitors anpassen, eine Fußablage verwenden oder die Sitzposition für maximalen Komfort einstellen. Beachten Sie die folgenden Tipps:

- Vermeiden Sie, zu lange die gleiche Position einzuhalten.
- Vermeiden Sie, sich nach vorne zu beugen oder nach hinten zu lehnen.
- Stehen Sie regelmäßig auf, und gehen Sie umher, um Ihre Beinmuskeln zu lockern.
- Machen Sie kurze Pausen, um Nacken und Schultern zu entspannen.
- Vermeiden Sie das Anspannen Ihrer Muskeln oder das Anheben Ihrer Schultern.

- Stellen Sie den Monitor, die Tastatur und die Maus in angenehmer Reichweite auf.
- Falls Sie Ihren Monitor häufiger ansehen als Ihre Dokumente, stellen Sie ihn in der Mitte Ihres Schreibtisches auf, um die Anspannung Ihres Nackens gering zu halten.

Schutz Ihrer Augen

Ihre Augen können durch lange Benutzung des Monitors, das Tragen falscher Brillen oder Kontaktlinsen, grelles Licht, eine zu starke Raumbeleuchtung, unscharfe Bildschirme, sehr kleine Schrift und eine Anzeige mit niedrigem Kontrast belastet werden. Im folgenden Abschnitt finden Sie Empfehlungen darüber, wie Sie die Belastung Ihrer Augen verringern können.

Augen

- Ruhen Sie Ihre Augen in regelmäßigen Abständen aus.
- Schauen Sie von Zeit zu Zeit weg vom Monitor auf einen entfernten Punkt, um den Augen eine Pause zu gönnen.
- Blinzeln Sie häufig, um zur verhindern, dass Ihre Augen zu trocken werden.

Anzeige

- Halten Sie die Anzeige stets sauber.
- Die Augen sollten sich über dem oberen Rand der Anzeige befinden, so dass sie nach unten gerichtet sind, wenn Sie auf die Mitte der Anzeige schauen.
- Stellen Sie die Helligkeit und/oder den Kontrast der Anzeige auf eine angenehme Stufe ein, um Text besser lesen und Grafiken deutlicher sehen zu können.
- Vermeiden Sie auf folgende Weise grelles Licht und Reflektionen:
    - Stellen Sie Ihre Anzeige so auf, dass seine Seite auf das Fenster oder eine ander Lichtquelle gerichtet ist,
    - Minimieren Sie das Licht im Raum, indem Sie Gardinen, Vorhänge oder Jalousien verwenden,
    - Verwenden Sie eine geeignete Lichtquelle,
    - Ändern Sie den Ansichtwinkel der Anzeige,
    - Verwenden Sie einen Filter der grelles Licht reduziert,
    - Verwenden Sie einen Blendschutz, z.B. ein Stück Karton, dass oben auf dem Monitor angebracht wird.
- Vermeiden Sie, aus einem ungünstigen Winkel auf die Anzeige zu sehen.
- Schauen Sie nicht über einen längeren Zeitraum direkt in helle Lichtquellen.

Angewöhnung guter Arbeitsgewohnheiten

Die folgenden Gewohnheiten bei der Arbeit erlauben Ihnen, entspannter und produktiver mit Ihrem Computer zu arbeiten:

- Machen Sie regelmäßig und oft kurze Pausen.
- Machen Sie regelmäßig Dehnübungen.
- Atmen Sie so oft wie möglich frische Luft ein.
- Treiben Sie regelmäßig Sport und halten Sie sich gesund.

Warnhinweis! Das Benutzen des Rechners auf einer Couch oder einem Bett wird nicht empfohlen. Falls sich dies nicht vermeiden lässt, arbeiten Sie nur jeweils für kurze Zeit, legen Sie häufig eine Pause ein, und machen Sie Dehnübungen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie **"Bestimmungen und Sicherheitshinweise" auf Seite 57**.

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für ein Acer-Notebook entschieden haben.

Ihre Anweisungen

Als Hilfe für Sie beim Benutzen Ihres Acer-Notebooks haben wir einen Satz von Richtlinien aufgestellt:

Zuallererst hilft Ihnen das **Setup-Poster**, den Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.

Die **Allgemeine Bedienungsanleitung für Aspire Serie** enthält hilfreiche Informationen, die sich auf alle Modelle der Aspire-Produktreihen beziehen. Es werden Themen wie z. B. die Verwendung von Tastatur und Audio usw. behandelt. Die **Allgemeine Bedienungsanleitung** kann sich z. T. auf Funktionen oder Eigenschaften beziehen, die es nur in bestimmten Modellen der Serien und nicht unbedingt in dem von Ihnen erworbenen Modell gibt. Solche Stellen sind im Text mit „Nur für bestimmte Modelle“ gekennzeichnet.

Die **Kurzanleitung** stellt Ihnen die grundlegenden Features und Funktionen Ihres neuen Computers vor. Für weitere Informationen dazu, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, noch produktiver zu arbeiten, lesen Sie bitte die **Allgemeine Bedienungsanleitung für Aspire Serie.** Diese Bedienungsanleitung enthält detaillierte Informationen zu Themen wie z. B. System-Programmen, Datenwiederherstellung, Erweiterungsoptionen und Problembehebung. Darüber hinaus enthält es Informationen zur Garantie und allgemeine Bestimmungen und Sicherheitshinweise zu Ihrem Notebook. Die Bedienungsanleitung steht in PDF (Portable Document Format) zur Verfügung und ist bereits in Ihrem Notebook installiert. Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf die Bedienungsanleitung zuzugreifen:

1 Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **AcerSystem**.

2 Klicken Sie auf **Aspire Generic User Guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muss Adobe Reader installiert sein. Wenn Adobe Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf **Aspire Generic User Guide** zuerst das Setup-Programm von Adobe Reader ausgeführt. Folgen Sie zur Durchführung der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Verwendung von Adobe Reader finden Sie im Menü **Hilfe und Support**.

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste und lassen sie los, um den Computer einzuschalten. Im Übersichtsblatt sehen Sie, wo sich die Ein/Aus-Taste befindet.

Sie können den Computer auf folgende Weise ausschalten:

- Benutzen Sie den Windows-Befehl zum Herunterfahren: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Herunterfahren**.
- Benutzen Sie die Ein/Aus-Taste

  Sie können auch den Schlaf-Modus des Computers aktivieren, indem Sie die Tastenkombination **<Fn>** + **<F4>** drücken.

Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer keinen Temperaturen unter 0°C (32°F) oder über 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Verwenden Sie ein weiches befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenn Folgendes eingetreten ist:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte **"Oft gestellte Fragen" auf Seite 52**.

Inhalt

Informationen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort **iii**

Sicherheitsanweisungen iii
Warnhinweis für optisches Laufwerk (Nur für bestimmte Modelle) vii
Arbeitsumfeld viii
Medizinische Geräte viii
Fahrzeuge ix
Umgebungen mit Explosionsgefahr ix
Notrufe x
Hinweise zur Entsorgung x
Hinweis zu Quecksilber x
ENERGY STAR x
Tipps und Informationen für komfortable Anwendung xi

Das Wichtigste zuerst **xiv**

Ihre Anweisungen xiv
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer xv
Ein- und Ausschalten Ihres Computers xv
Pflege Ihres Computers xv
Pflege des Netzteils xv
Pflege des Akkus xvi
Reinigung und Wartung xvi

Touchpad **1**

Touchpad-Grundlagen (für Modelle mit separaten Tasten) 1
Touchpad-Grundlagen (für Modelle mit integrierten Tasten) 2

Verwenden der Tastatur **4**

Feststelltasten und integriertes numerisches Tastenfeld* 4
Tastenkombinationen 5
Windows-Tasten 6

Verwenden der Systemprogramme **8**

Acer Bio-Protection (Nur für bestimmte Modelle) 8
Acer Backup Manager 9

Acer eRecovery Management **11**

Erstellen einer Sicherungskopie für die Wiederherstellung (optisches Laufwerk) 12
Erstellen einer Sicherungskopie für die Wiederherstellung (USB-Stick) 14

Wiederherstellung des Systems (optisches Laufwerk) **16**

So stellen Sie das System wieder her 16
Arten der Wiederherstellung 16
Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern 16

Wiederherstellung eines früheren Systemzustands 17
Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen 18
Wiederherstellung des Systems (USB-Stick) 21
So stellen Sie das System wieder her 21
Arten der Wiederherstellung 21
Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern 21
Wiederherstellung eines früheren Systemzustands 22
Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen 23
Acer clear.fi (nur für bestimmte Modelle) 26
Navigation durch Medien und Fotos 26
Geteilte Dateien 26
Welche Geräte sind kompatibel? 27
Wiedergabe auf anderem Gerät 27
Energieverwaltung 29
Acer PowerSmart-Taste 29
Batterie 30
Eigenschaften der Batterie 30
Aufladen der Batterie 31
Optimieren der Batterielebensdauer 31
Überprüfen der Batterieladung 32
Warnung bei geringem Batteriestrom 32
Installieren und Entfernen der Batterie 33
Reisen mit Ihrem Notebook-PC 34
Entfernen vom Arbeitsplatz 34
Umhertragen 34
Vorbereiten des Computers 34
Mitnehmen zu Besprechungen 35
Mitnehmen des Computers nach Hause 35
Vorbereiten des Computers 35
Mitzunehmendes Zubehör 36
Besondere Hinweise 36
Einrichten eines Büros zu Hause 36
Reisen mit dem Computer 36
Vorbereiten des Computers 36
Mitzunehmendes Zubehör 37
Besondere Hinweise 37
Auslandsreisen mit dem Computer 37
Vorbereiten des Computers 37
Mitzunehmendes Zubehör 37
Besondere Hinweise 38
Sichern des Computers 39

Anschluss für Diebstahlsicherung 39
Festlegen eines Kennworts 39
Eingeben von Kennwörtern 40
Einrichten von Kennwörtern 40
Erweitern mit Optionen 41
Anschließbare Optionen 41
Fax-/Datenmodem (Nur für bestimmte Modelle) 41
Eingebaute Netzwerkfunktion 42
CIR (Consumer-Infrarot) (Nur für bestimmte Modelle) 42
USB-Anschluss (Universal Serial Bus) 43
IEEE 1394-Anschluss (Nur für bestimmte Modelle) 43
HDMI (High-Definition Multimedia Interface) (Nur für bestimmte Modelle) 44
ExpressCard (Nur für bestimmte Modelle) 44
Einbauen von Arbeitsspeicher (Nur für bestimmte Modelle) 45
Mit Windows Media Center Fernsehen genießen 47
Wählen Sie Ihren Eingabetyp 47
Mit der optionalen DVB-T (Digital-TV)-Antenne fernsehen (für ausgewählte Modelle) 47
So schließen Sie die digitale Antenne an 48
Fernsehen über eine externe Antenne oder eine Kabelverbindung 48
BIOS-Dienstprogramm 50
Bootsequenz 50
Aktivierung von Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (disk-to-disk recovery) 50
Kennwort 50
Verwenden von Software 51
Abspielen von DVD-Filmen 51
Oft gestellte Fragen 52
Inanspruchnahme von Dienstleistungen 54
Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW) 54
Vor einem Anruf 55
Problemlösung 56
Tipps zur Problembehebung 56
Fehlermeldungen 56
Bestimmungen und Sicherheitshinweise 57
FCC-Hinweis 57
Modem-Bestimmungen (Nur für bestimmte Modelle) 58
LCD-Pixel-Hinweis 58
Vorschriftsinformation für Funkgerät 58
Allgemein 58

FCC RF-Sicherheitsvoraussetzungen 59
Kanada — Niedrigstrom-Funkkommunikationsgeräte,
für die keine Lizenz erforderlich sind (RSS-210) 60
Belastung von Personen durch RF-Felder (RSS-102) 60
LCD panel ergonomic specifications 61

Touchpad

Das eingebaute Touchpad ist ein Zeigegerät, das Berührungen seiner Oberfläche wahrnimmt. Dies bedeutet, das der Cursor jedes Mal reagiert, wenn Sie Ihren Finger über das Touchpad führen. Die zentrale Position in der Mitte der Handablage bietet optimalen Komfort und Unterstützung.

Touchpad-Grundlagen (für Modelle mit separaten Tasten)

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie das Touchpad mit zwei Tasten verwenden können.

- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken und rechten Tasten unterhalb des Touchpads, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese zwei Tasten entsprechen Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads entspricht dem Klicken mit der linken Maustaste.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Berührsensibles Feld des Touchpads
Ausführen	Schnell zweimal klicken.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste).
Auswählen	Einmal klicken.		Einmal antippen.
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken.	

Hinweis: Abbildung nur Referenz. Die genaue Konfiguration Ihres PCs hängt von dem Modell ab, das Sie kaufen.

Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Hinweis: Standardmäßig ist vertikaler und horizontaler Bildlauf für Ihr Touchpad aktiviert. Sie können dies unter den Maus-Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows deaktivieren.

Touchpad-Grundlagen (für Modelle mit integrierten Tasten)

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein.

- Führen Sie Ihren Finger über das Touchpad, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken oder tippen Sie auf das Touchpad, um zu klicken und so ein Element auszuwählen oder einen Befehl auszuführen.
- Drücken Sie unten rechts auf das Touchpad, um einen Rechtsklick durchzuführen.
  Die linken und rechten unteren Ecken des Ttouchpads haben die gleiche Funktion wie die Links- und Rechts-Tasten einer Maus.

Funktion	Ecke unten links	Ecke unten rechts	Berührsensibles Feld des Touchpads
Öffnen	Schnell zweimal hintereinander drücken		Zweimaliges Drücken oder Tippen (in der gleichen Geschwindigkeit wie beim Doppelklicken mit einer Maus)
Auswählen	Einmal drücken		Einmal drücken oder tippen
Ziehen	Drücken und halten und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen		Zweimaliges Drücken oder Tippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen
Kontextmenü aufrufen		Einmal drücken	

Hinweis: Sorgen Sie bei Verwendung des Touchpads dafür, dass es — und Ihre Finger — trocken und sauber sind. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld*, separate Cursortasten, Feststelltasten, Windows-Tasten und Sondertasten.

Feststelltasten und integriertes numerisches Tastenfeld*

Die Tastatur verfügt über 3 Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.

Feststelltaste	Beschreibung
⇩ (Caps Lock)	Wenn diese ⇩ (Caps Lock) aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num ⇩ (Num Lock) **<Fn> + <F11>***	Wenn Num ⇩ (Num Lock) aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rol ⇩ (Scroll Lock) **<Fn> + <F12>**	Wenn Rol ⇩ (Scroll Lock) aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rol ⇩ (Scroll Lock) keine Funktion.

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist an den kleinen Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.

Gewünschte Funktion	Num ⇩ ist aktiviert	Num ⇩ ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die **<⇧>** beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie die **<Fn>** beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie die **<Fn>**-Taste beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.

* Nur für bestimmte Modelle

Tastenkombinationen

Der Computer besitzt Direkttasten oder Tastenkombinationen für den Zugriff auf Computersteuerungen wie z. B. Bildschirmhelligkeit und Ausgangslautstärke.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **<Fn>** Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Tastenkombination-Kombination drücken.

Tastenkombin-ation	Symbol	Funktion	Beschreibung
<Fn> + <F3>		Kommunikation-staste	Aktiviert/deaktiviert die Kommunikationseinrichtungen des Computers. (Kommunikationseinrichtungen können je nach Konfiguration abweichen.)
<Fn> + <F4>		Schlaf	Schaltet den Computer in den Schlaf-Modus.
<Fn> + <F5>		Display-Umschalter	Wechselt die Anzeigeausgabe zwischen Anzeigebildschirm, externem Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitig beiden Anzeigen.
<Fn> + <F6>		Display AUS	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
<Fn> + <F7>		Touchpad-Schalter	Schaltet das integrierte Touchpad ein oder aus.
<Fn> + <F8>		Lautsprecher-schalter	Schaltet die Lautsprecher ein und aus.
<Fn> + <F11>		NumLk	Schaltet integrierte numerische Tastenfeld ein oder aus (Nur für bestimmte Modelle).
<Fn> + <▷>		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
<Fn> + <◁>		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.
<Fn> + <△>		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
<Fn> + <▽>		Leiser	Verringert die Lautstärke.

Tastenkombination	Symbol	Funktion	Beschreibung
<Fn> + <Home>	▶/II	Wiedergabe/Pause	Spielt oder pausiert eine gewählte Mediendatei.
<Fn> + <Nach-oben-Pfeil>	■	Stopp	Hält die gewählte Mediendatei an.
<Fn> + <Nach-unten-Pfeil>	I◀◀	Zurück	Zurück zur vorherigen Mediendatei.
<Fn> + <Ende>	▶▶I	Weiter	Springt zur nächsten Mediendatei.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo	Wenn Sie es drücken, wird das Startmenü aufgerufen. Es kann auch zusammen mit anderen Tasten für weitere Funktionen genutzt werden: **<⊞>:** Startmenü öffnen oder schließena **<⊞> + <D>:** Desktop anzeigen **<⊞> + <E>:** Windows Explorer öffnen **<⊞> + <F>:** Nach Datei oder Ordner suchen **<⊞> + <G>:** Durch Elemente in Sidebar gehen **<⊞> + <L>:** Computer sperren (bei bestehender Verbindung zu Netzwerkdomäne) oder Benutzer wechseln (bei nicht bestehender Verbindung zu Netzwerkdomäne) **<⊞> + <M>:** Verkleinert alle Fenster zum Symbol. **<⊞> + <R>:** Ruft das Dialogfenster Ausführen auf. **<⊞> + <T>:** Durch Programme in der Taskleiste gehen **<⊞> + <U>:** Ease of Access Center öffnen **<⊞> + <X>:** Windows Mobility Center öffnen **<⊞> + <Untbr>:** Anzeige von Systemeigenschaften **<⊞> + <⇧ +M>:** Wiederherstellen minimierter Fenster **<⊞> + <⇤⇥ >:** Mit Windows Flip 3-D durch Programme in der Taskleiste gehen **<⊞> + <Leertaste>:** Alle Elemente in Vordergrund holen und Windows Sidebar auswählen **<Strg> + <⊞> + <F>:** Suche nach Netzwerkcomputern **<Strg> + <⊞> + <⇤⇥ >:** Wechseln Sie mit den Pfeiltasten und Windows Flip 3-D durch geöffnete Programme

Taste	Beschreibung
Anwendungstaste	Diese Taste hat die gleiche Funktion wie das Klicken mit der rechten Maustaste; es öffnet ein Kontextmenü der Anwendung.

Hinweis: Je nach Version von Windows funktionieren einige Verknüpfungen u.U. nicht wie angegeben.

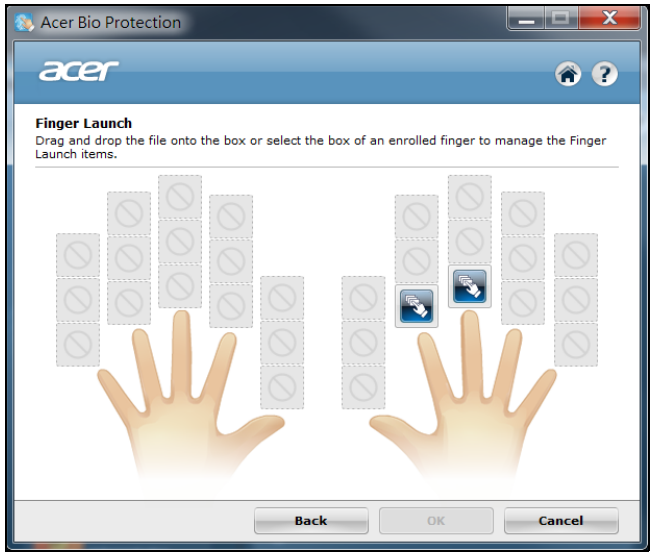
Verwenden der Systemprogramme

Acer Bio-Protection (Nur für bestimmte Modelle)

Acer Bio-Protection Fingerprint Solution (Acer Bio-Protection-Fingerabdruck-Lösung) ist ein multifunktionales Fingerabdruck-Softwarepaket, das in das Microsoft Windows-Betriebssystem integriert ist. Unter Verwendung der einzigartigen Konturen von Fingerabdrücken, schützt Acer Bio-Protection Fingerprint Solution den Computer vor unberechtigtem Zugriff mit Hilfe einer zentralisierten Kennwortverwaltung mit Password Bank und schnellem Start von Anwendung/Website und Anmeldung mit Acer FingerLaunch.

Mit Acer Bio-Protection Fingerprint Solution (Acer Bio-Protection-Fingerabdruck-Lösung) erhalten Sie jetzt eine zusätzliche Schutzebene für Ihren PC, und Sie können auf Ihre täglichen Aufgaben mit einem einfachen Wischen Ihres Fingers gelangen!

Für weitere Informationen siehe die Acer Bio-Protection Hilfedateien.



Acer Backup Manager

Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

Acer Backup Manager ist ein einfacher Drei-Schritte-Vorgang, der Ihnen ermöglicht, Sicherungskopien Ihres gesamten Systems oder ausgewählte Dateien und Ordner mit einem Zeitplan oder bei Bedarf zu erstellen.

Um den Acer Backup Manager zu starten, drücken Sie auf die Acer Backup Manager-Taste über der Tastatur. Sie können stattdessen auch **Start** > **Alle Programme** > **Acer Backup Manager** > **Acer Backup Manager** verwenden. Hiermit öffnen Sie den Begrüßungsbildschirm, auf dem Sie die Art der Sicherung auswählen können, die Sie erstellen möchten.

- **Sicherung von Dateien:** Wählen Sie die Dateien aus, die Sie sichern möchten.
- **Abbild von Laufwerk:** Erstellen Sie hiermit eine Sicherungsdatei für das gesamte Laufwerk. Sie können diese Datei auf eine DVD brennen, um den Computer zu einem späteren Zeitpunkt wieder herzustellen, oder Sie können sie auf einem USB-Stick speichern.
- **Dateien migrieren:** Hiermit können Sie Dateien auf ein USB-Gerät kopieren, so dass Sie sie zu einem neuen Computer „migrieren“ können.

Wählen Sie den Sicherungstyp aus, den Sie erstellen möchten, und wählen Sie die Dateien oder das Laufwerk, die/das Sie sichern möchten. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm:

1. Wählen Sie die Inhalte aus, die Sie sichern möchten. Je weniger Inhalte Sie auswählen, desto schneller wird der Vorgang durchlaufen, desto höher ist aber auch das Risiko, das Daten verloren gehen.
2. Legen Sie den Ort fest, an dem die Sicherungskopien gespeichert werden sollen. Sie müssen ein externes Laufwerk oder das Laufwerk D: auswählen; Acer Backup Manager kann eine Sicherung nicht auf dem Quelllaufwerk speichern. drive; Acer Backup Manager cannot store a backup on the source drive.
3. Wählen Sie aus, wie häufig der Acer Backup Manager Sicherungen erstellen soll.

Nachdem Sie alle drei Schritte durchlaufen haben, werden Sicherungen entsprechend dem Zeitplan erstellt. Sie können Sicherungen auch auf manuelle Weiser erstellen, indem Sie auf die Acer Backup Manager-Taste drücken.

Wenn Sie die Einstellungen zu einem beliebigen Zeitpunkt ändern möchten, führen Sie den Acer Backup Manager vom **Start**-Menü aus aus und durchlaufen Sie die oben beschriebenen Schritte.

Acer eRecovery Management

Bei Problemen, die sich überhaupt nicht beheben lassen, können Sie das Windows-Betriebssystem und die werksseitig geladene Software und die Treiber neu installieren. Damit Sie den Computer bei Bedarf wiederherstellen können, sollten Sie sobald wie möglich eine Sicherungskopie für die Wiederherstellung anfertigen.

Hinweis: Der gesamte folgende Inhalt dient lediglich zur allgemeinen Information. Das tatsächliche Produkt kann sich von den Abbildungen unterscheiden.

Acer eRecovery Management besitzt die folgenden Funktionen:

1 Sicherung:

- Sicherung von Werkseinstellungen
- Sicherung von Treibern und Anwendungen

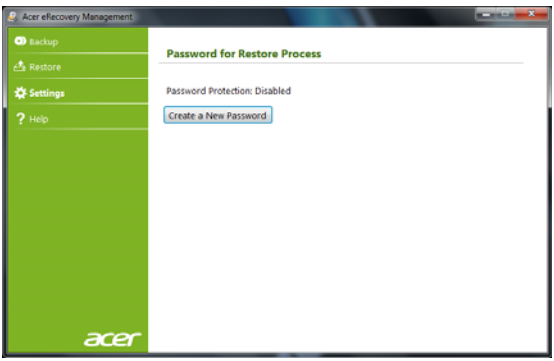
Hinweis: Bei Modellen ohne optisches Laufwerk können Sie Sicherungskopien auf einem USB-Stick erstellen.

2 Wiederherstellung:

- Werkseinstellungen des Betriebssystems wiederherstellen
- Betriebssystem wiederherstellen und Benutzerdaten beibehalten
- Treiber oder Anwendungen neu installieren

In diesem Kapitel werden Sie durch die einzelnen Schritte geleitet.

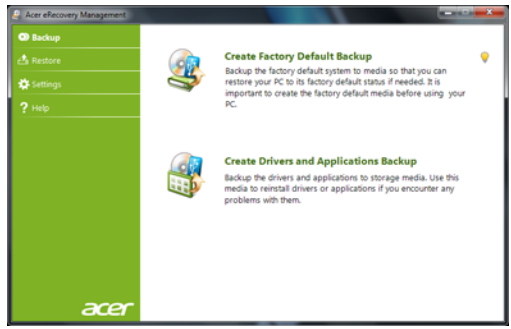
Damit Sie die Kennwortschutz-Funktion von Acer eRecovery Management nutzen können, müssen Sie erst ein Kennwort festlegen. Sie können das Kennwort festlegen, indem Sie Acer eRecovery Management ausführen und auf **Einstellungen** klicken.



Erstellen einer Sicherungskopie für die Wiederherstellung (optisches Laufwerk)

Wenn Sie eine Neuinstallation mit einer auf einem optischen Datenträger gespeicherten Sicherungskopie durchführen möchten, müssen Sie erst eine Wiederherstellungs-Disc erstellen. Bildschirmanweisungen leiten Sie dabei durch den gesamten Vorgang. Lesen Sie sie bitte aufmerksam durch!

1 Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.



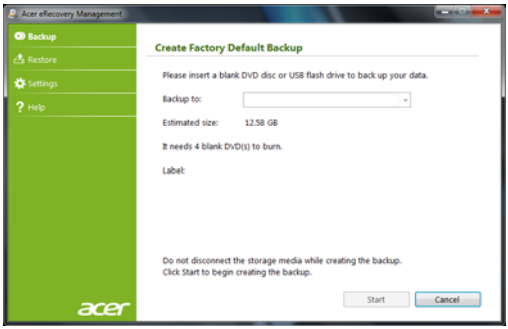
2 Um Wiederherstellungsmedien für den gesamten Originalinhalt des Festplattenlaufwerks anzufertigen, einschließlich Windows sowie die gesamte werksseitig geladene Software und alle Treiber, klicken Sie auf **Disc mit Standwerten erstellen**.

- ODER -

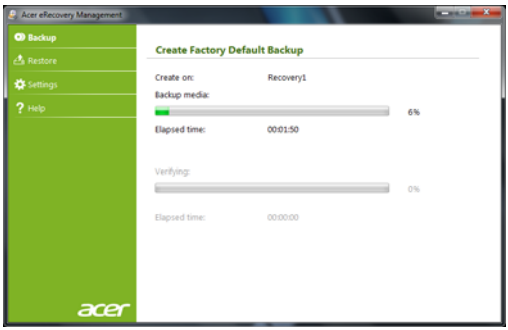
Um eine Wiederherstellungs-Disc nur für die werksseitig geladene Software und die Treiber anzufertigen, klicken Sie auf **Sicherungsdisc mit Treibern Anwendungen erstellen**.

Wichtig: Es wird empfohlen, sobald wie möglich jede Art von Sicherungskopien für die Wiederherstellung anzufertigen.

Im Dialogfeld „Sicherung von Werkseinstellungen“ wird angezeigt, wie viele Rohlinge für einen Satz Wiederherstellungs-Discs benötigt werden. Achten Sie darauf, die erforderliche Anzahl von Rohlingen bereitzuhalten, bevor Sie fortfahren.



3 Legen Sie eine leere Disc in das hinter **Sichern auf** angegebene Laufwerk ein und klicken Sie dann auf **Weiter**. Auf dem Bildschirm wird der Sicherungsfortschritt angezeigt.



Das Laufwerk gibt jede Disc aus, nachdem sie gebrannt wurde.

4 Entnehmen Sie die Disc aus dem Laufwerk und beschriften Sie sie mit einem speziellen Marker.

Wichtig: Wählen Sie eine eindeutige Beschriftung, wie beispielsweise „Windows-Wiederherstellungs-Disc 1 von 2“ oder „Wiederherstellungs-Disc Progr./Treiber“. Bewahren Sie die Discs an einem sicheren Ort auf, an den Sie sich erinnern.

5 Wenn mehrere Discs benötigt werden, legen Sie auf Aufforderung eine neue Disc ein und klicken dann auf **OK**. Fahren Sie so fort, bis der Brennvorgang abgeschlossen ist.

Erstellen einer Sicherungskopie für die Wiederherstellung (USB-Stick)

Wenn Sie eine Neuinstallation mit einer auf einem USB-Stick gespeicherten Sicherungskopie durchführen möchten, müssen Sie erst eine Wiederherstellungskopie erstellen. Bildschirmanweisungen leiten Sie dabei durch den gesamten Vorgang. Lesen Sie sie bitte aufmerksam durch!

Wichtig: Wenn Sie einen USB-Stick verwenden, stellen Sie sicher, dass er ein Speichervolumen von 12 GB besitzt und noch keine Daten enthält.

Wichtig: Dieser Abschnitt gilt nur für Computer ohne ein optisches Laufwerk.

1 Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.

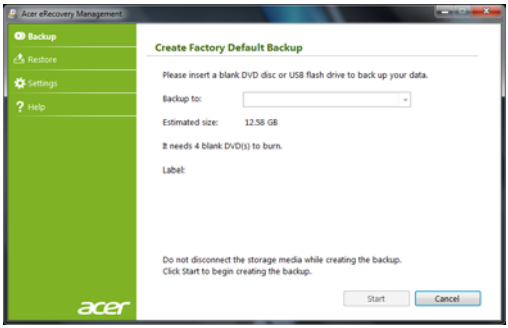
2 Um eine Wiederherstellungskopie für den gesamten Originalinhalt des Festplattenlaufwerks anzufertigen, einschließlich Windows sowie die gesamte werksseitig geladene Software und alle Treiber, klicken Sie auf **Sicherung von Werkseinstellungen**.

- ODER -

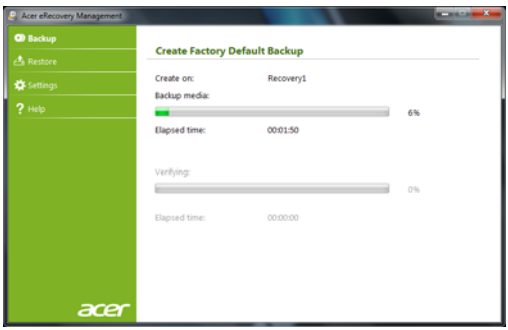
Um eine Wiederherstellungskopie nur für die werksseitig geladene Software und die Treiber anzufertigen, klicken Sie auf **Sicherung von Treibern und Anwendungen**.

Wichtig: Es wird empfohlen, sobald wie möglich jede Art von Sicherungskopien für die Wiederherstellung anzufertigen.

Das Dialogfeld „Sicherung von Werkseinstellungen“ wird angezeigt und Sie sehen die ungefähre Größe der Sicherungsdatei, die auf dem USB-Stick gespeichert wird.



3 Stecken Sie den USB-Stick ein und klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Auf dem Bildschirm wird der Sicherungsfortschritt angezeigt.



4 Ziehen Sie den USB-Stick heraus und beschriften Sie ihn mit einem Marker.

Wichtig: Wählen Sie eine eindeutige Beschriftung, wie beispielsweise „Windows-Wiederherstellung“ oder „Wiederherstellung von Anwendungen/Treibern“. Bewahren Sie den USB-Stick an einem sicheren Ort auf, an den Sie sich erinnern.

Wiederherstellung des Systems (optisches Laufwerk)

Wenn der Acer-Support das Problem nicht lösen kann, verwenden Sie das Acer eRecovery Recovery Management Programm. Das Wiederherstellungsprogramm kann Ihren Computer wieder in den Zustand zurückversetzen, in dem Sie ihn gekauft haben, wobei Sie die Möglichkeit haben, sämtliche Einstellungen und persönlichen Daten für ein späteres Abrufen beizubehalten.

So stellen Sie das System wieder her

1 Kleinere Korrekturen durchführen.

Wenn nur ein oder zwei Software- oder Hardware-Elemente nicht länger funktionieren, kann das Problem möglicherweise durch Neuinstallierung der Software oder der Gerätetreiber behoben werden. Wenn Sie vom Hersteller installierte Software oder Treiber wiederherstellen möchten, lesen Sie **"Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern" auf Seite 16**. Anweisungen zur Neuinstallation der Software und Treiber, welche später installiert wurden, finden Sie in den Informationen über das jeweilige Element oder auf der Support-Website.

2 Wechseln Sie zu einem früheren Systemzustand zurück.

Wenn das Neuinstallieren der Software oder Treiber keine Abhilfe schafft, können Sie das Problem möglicherweise lösen, indem Sie das System auf einen Zustand zurücksetzen, in dem es funktionierte. Anweisungen finden Sie unter **"Wiederherstellung eines früheren Systemzustands" auf Seite 17**.

3 Setzen Sie das System auf die Werkseinstellungen zurück.

Wenn Sie das Problem nicht mit einer anderen Methode lösen konnten und Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, lesen Sie **"Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen" auf Seite 18**.

Arten der Wiederherstellung

Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern

Als ein Schritt für die Problembehebung können Sie die Software und Gerätetreiber installieren, die vom Hersteller bereits auf dem Computer installiert wurden. Sie können die Wiederherstellung entweder mit der Festplatte oder den von Ihnen erstellten Wiederherstellungs-Discs durchführen.

- Neue Software: Wenn Sie Software wiederherstellen müssen, die nicht bereits auf dem Computer installiert war, folgen Sie den Installationsanweisungen für diese Software.
- Neue Gerätetreiber: Wenn Sie Gerätetreiber wiederherstellen müssen, die nicht bereits auf dem Computer installiert waren, folgen Sie den Anweisungen für das jeweilige Gerät.

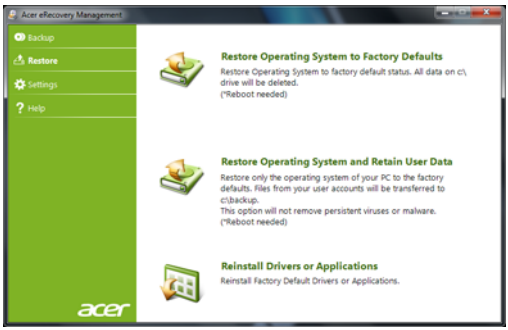
Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern:

1 Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.

- ODER -

Wenn Sie die Wiederherstellung von der Sicherungskopie Ihrer Treiber und Anwendungen aus durchführen möchten, legen Sie die Disc in das Laufwerk ein. Gehen Sie anschließend zum Schritt 3, nachdem das Hauptmenü für Acer Application Recovery geöffnet wurde.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiederherstellen** und anschließend auf **Treiber oder Anwendungen neu installieren**, um das Hauptmenü von Acer Application Recovery anzuzeigen.



3 Klicken Sie auf **Inhalte**, um eine Liste mit Software und Gerätetreibern anzuzeigen.

4 Klicken Sie auf das Installieren-Symbol für das Element, das Sie installieren möchten. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Element, das sie neu installieren möchten.

Wiederherstellung eines früheren Systemzustands

Microsofts Systemwiederherstellung nimmt regelmäßig „Schnappschüsse“ der Systemeinstellungen auf und speichert sie als Wiederherstellungspunkte. In den meisten Fällen, bei denen sich Softwareproblem schwer lösen lassen, können Sie zu einem dieser Wiederherstellungspunkte zurückgehen, um das System wieder funktionsfähig zu machen.

Windows erstellt jeden Tag und jedes Mal, wenn Sie Software oder Gerätetreiber installieren, automatisch einen zusätzlichen Wiederherstellungspunkt.

Tipp: Für weitere Informationen über die Microsoft Systemwiederherstellung klicken Sie auf „Start“ und anschließend auf „Hilfe und Support“. Tippen Sie *Windows-Systemwiederherstellung* in das Feld „Hilfe durchsuchen“ ein und drücken Sie auf „Eingabe.

So gelangen Sie zu einem Wiederherstellungspunkt zurück:

1 Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **System und Sicherheit** > **Wartungscenter** und anschließend auf **Wiederherstellung**.

2 Klicken Sie auf **Öffnen der Systemwiederherstellung** und anschließend auf **Weiter**.

3 Wählen Sie den gewünschten Wiederherstellungspunkt und klicken Sie anschließend auf **Weiter** und **Fertig stellen**. Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

4 Klicken Sie auf **Ja**. Das System wird mit dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt wiederhergestellt. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern und der Computer wird möglicherweise neu gestartet.

Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen

Wenn es auf dem Computer Probleme gibt, die mit anderen Methoden nicht gelöst werden können, müssen Sie möglicherweise das System auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen. Sie können das Zurücksetzen entweder mit der Festplatte oder den von Ihnen erstellten Wiederherstellungs-Discs durchführen.

Warnung: Bei dieser vollständigen Wiederherstellung werden alle Inhalte auf der Festplatte gelöscht. Anschließend werden Windows und alle Softwareprogramme und Treiber neu installiert, die sich ab Werk im System befanden. Wenn Sie weiterhin auf wichtige Dateien auf der Festplatte zugreifen können, sollten Sie sie jetzt sichern.

Wenn Sie Windows weiterhin ausführen können, lesen Sie **"Wiederherstellung in Windows" auf Seite 19**.

Wenn Sie Windows nicht ausführen können und die Festplatte weiterhin funktioniert, lesen Sie **"Wiederherstellung von der Festplatte während des Starts" auf Seite 19**.

Wenn Sie Windows nicht mehr ausführen können und die Festplatte komplett neue formatiert wurde oder Sie eine andere Festplatte installiert haben, lesen Sie **"Wiederherstellung von Wiederherstellungs-Discs" auf Seite 20**.

Wiederherstellung in Windows

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiederherstellen** und anschließend auf **Standardeinstellungen des Betriebssystems wiederherstellen**.

Klicken Sie auf **Ja** und anschließend auf **Start**. In einem Dialogfeld werden Informationen über die Festplatte angezeigt, auf der das System wiederhergestellt wird.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Klicken Sie auf **OK**. Die Wiederherstellung beginnt mit dem Neustart des Computers. Anschließend werden Dateien auf die Festplatte kopiert. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern; auf dem Bildschirm von Acer eRecovery Management wird der Fortschritt angezeigt.

Nachdem die Wiederherstellung beendet wurde, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.

Klicken Sie auf **OK**, um den Computer neu zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm für die erstmalige Einrichtung des Systems.

Wiederherstellung von der Festplatte während des Starts

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

1 Schalten Sie den Rechner ein und drücken Sie während des Startvorgangs auf <**Alt**> + <**F10**>. Acer eRecovery Management wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Betriebssystems auf die Werkseinstellungen**.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

3 Klicken Sie auf **Weiter**. Die ursprünglichen Inhalte der Festplatte ab Werk werden wiederhergestellt. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

Wiederherstellung von Wiederherstellungs-Discs

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

1 Schalten Sie den Computer ein und legen Sie die erste Disc für die Systemwiederherstellung in das optische Disc-Laufwerk ein. Starten Sie dann den Computer neu.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Aktivieren Sie das F12 Boot Menu, falls dieses noch nicht aktiviert ist:

Drücken Sie auf <**F2**>, während der Computer gestartet wird.

Wählen Sie das Untermenü „Main“ mit der linken oder rechten Pfeiltaste aus.

Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste, bis „F12 Boot Menu“ ausgewählt ist. Drücken Sie auf <**F5**>, um diese Einstellung auf „Enabled“ zu setzen.

Wählen Sie das Menü „Exit“ mit der linken oder rechten Pfeiltaste aus.

Wählen Sie **Save Changes and Exit** und drücken Sie auf „Eingabe“. Wählen Sie zur Bestätigung **OK**.

Der Computer wird neu gestartet.

2 Drücken Sie während des Startvorgangs auf <**F12**>, um das Boot Menu zu öffnen. Im Boot Menu können Sie auswählen mit welchem Gerät, z. B. die Festplatte oder ein optisches Laufwerk, der Computer gestartet wird.

3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Zeile **CDROM/DVD** (diese Zeile beginnt möglicherweise mit „IDE 1...“) und drücken Sie anschließend auf <**Eingabe**>. Windows führt die Wiederherstellung von der eingelegten Disc aus durch.

4 Legen Sie die zweite Wiederherstellungs-Disc ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung durchzuführen.

Wiederherstellung des Systems (USB-Stick)

Wenn der Acer-Support das Problem nicht lösen kann, verwenden Sie das Acer eRecovery Recovery Management Programm. Das Wiederherstellungsprogramm kann Ihren Computer wieder in den Zustand zurückversetzen, in dem Sie ihn gekauft haben, wobei Sie die Möglichkeit haben, sämtliche Einstellungen und persönlichen Daten für ein späteres Abrufen beizubehalten.

So stellen Sie das System wieder her

1 Kleinere Korrekturen durchführen.

Wenn nur ein oder zwei Software- oder Hardware-Elemente nicht länger funktionieren, kann das Problem möglicherweise durch Neuinstallierung der Software oder der Gerätetreiber behoben werden. Wenn Sie vom Hersteller installierte Software oder Treiber wiederherstellen möchten, lesen Sie **"Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern" auf Seite 21**. Anweisungen zur Neuinstallation der Software und Treiber, welche später installiert wurden, finden Sie in den Informationen über das jeweilige Element oder auf der Support-Website.

2 Wechseln Sie zu einem früheren Systemzustand zurück.

Wenn das Neuinstallieren der Software oder Treiber keine Abhilfe schafft, können Sie das Problem möglicherweise lösen, indem Sie das System auf einen Zustand zurücksetzen, in dem es funktionierte. Anweisungen finden Sie unter **"Wiederherstellung eines früheren Systemzustands" auf Seite 22**.

3 Setzen Sie das System auf die Werkseinstellungen zurück.

Wenn Sie das Problem nicht mit einer anderen Methode lösen konnten und Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, lesen Sie **"Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen" auf Seite 23**.

Arten der Wiederherstellung

Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern

Als ein Schritt für die Problembehebung können Sie die Software und Gerätetreiber installieren, die vom Hersteller bereits auf dem Computer installiert wurden. Sie können die Wiederherstellung entweder mit der Festplatte oder mit der von Ihnen erstellten Sicherungskopie durchführen.

- Neue Software: Wenn Sie Software wiederherstellen müssen, die nicht bereits auf dem Computer installiert war, folgen Sie den Installationsanweisungen für diese Software.
- Neue Gerätetreiber: Wenn Sie Gerätetreiber wiederherstellen müssen, die nicht bereits auf dem Computer installiert waren, folgen Sie den Anweisungen für das jeweilige Gerät.

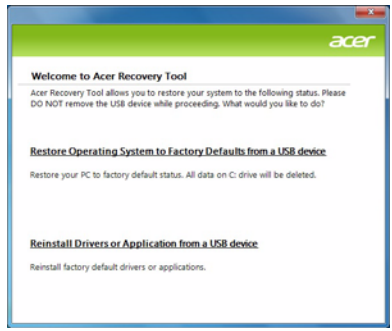
Wiederherstellung von vorinstallierter Software und Treibern:

1 Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.

- ODER -

Wenn Sie eine Wiederherstellung mit der Sicherungskopie für Treiber und Anwendungen durchführen möchten, stecken Sie den USB-Stick in einen USB-Anschluss. Öffnen Sie den USB-Stick in Windows Explorer und doppelklicken Sie auf **Wiederherstellung**.

2 Klicken Sie auf „Treiber oder Anwendung von einem USB-Gerät aus neu installieren“.



3 Klicken Sie auf **Inhalte**, um eine Liste mit Software und Gerätetreibern anzuzeigen.

4 Klicken Sie auf das Installieren-Symbol für das Element, das Sie installieren möchten. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Element, das sie neu installieren möchten.

Wiederherstellung eines früheren Systemzustands

Microsofts Systemwiederherstellung nimmt regelmäßig „Schnappschüsse“ der Systemeinstellungen auf und speichert sie als Wiederherstellungspunkte. In den meisten Fällen, bei denen sich Softwareproblem schwer lösen lassen, können Sie zu einem dieser Wiederherstellungspunkte zurückgehen, um das System wieder funktionsfähig zu machen.

Windows erstellt jeden Tag und jedes Mal, wenn Sie Software oder Gerätetreiber installieren, automatisch einen zusätzlichen Wiederherstellungspunkt.

Tipp: Für weitere Informationen über die Microsoft Systemwiederherstellung klicken Sie auf „Start“ und anschließend auf „Hilfe und Support“. Tippen Sie *Windows-Systemwiederherstellung* in das Feld „Hilfe durchsuchen“ ein und drücken Sie auf „Eingabe.

So gelangen Sie zu einem Wiederherstellungspunkt zurück:

1 Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **System und Sicherheit** > **Wartungscenter** und anschließend auf **Wiederherstellung**.

2 Klicken Sie auf **Öffnen der Systemwiederherstellung** und anschließend auf **Weiter**.

3 Wählen Sie den gewünschten Wiederherstellungspunkt und klicken Sie anschließend auf **Weiter** und **Fertig stellen**. Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

4 Klicken Sie auf **Ja**. Das System wird mit dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt wiederhergestellt. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern und der Computer wird möglicherweise neu gestartet.

Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen

Wenn es auf dem Computer Probleme gibt, die mit anderen Methoden nicht gelöst werden können, müssen Sie möglicherweise das System auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen. Sie können das Zurücksetzen entweder mit der Festplatte oder der von Ihnen erstellten Wiederherstellungskopie durchführen.

Warnung: Bei dieser vollständigen Wiederherstellung werden alle Inhalte auf der Festplatte gelöscht. Anschließend werden Windows und alle Softwareprogramme und Treiber neu installiert, die sich ab Werk im System befanden. Wenn Sie weiterhin auf wichtige Dateien auf der Festplatte zugreifen können, sollten Sie sie jetzt sichern.

Wenn Sie Windows weiterhin ausführen können, lesen Sie **"Wiederherstellung in Windows" auf Seite 24**.

Wenn Sie Windows nicht ausführen können und die Festplatte weiterhin funktioniert, lesen Sie **"Wiederherstellung von der Festplatte während des Starts" auf Seite 24**.

Wenn Sie Windows nicht mehr ausführen können und die Festplatte komplett neue formatiert wurde oder Sie eine andere Festplatte installiert haben, lesen Sie **"Wiederherstellung mit einer Wiederherstellungskopie" auf Seite 25**.

Wiederherstellung in Windows

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Acer** und anschließend auf **Acer eRecovery Management**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiederherstellen** und anschließend auf **Standardeinstellungen des Betriebssystems wiederherstellen**, um das Dialogfeld **Wiederherstellung bestätigen** zu öffnen.

Klicken Sie auf **Ja** und anschließend auf **Start**. In einem Dialogfeld werden Informationen über die Festplatte angezeigt, auf der das System wiederhergestellt wird.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Klicken Sie auf **OK**. Die Wiederherstellung beginnt mit dem Neustart des Computers. Anschließend werden Dateien auf die Festplatte kopiert. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern; auf dem Bildschirm von Acer eRecovery Management wird der Fortschritt angezeigt.

Nachdem die Wiederherstellung beendet wurde, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.

Klicken Sie auf **OK**, um den Computer neu zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm für die erstmalige Einrichtung des Systems.

Wiederherstellung von der Festplatte während des Starts

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

1 Schalten Sie den Rechner ein und drücken Sie während des Startvorgangs auf <**Alt**> + <**F10**>. Acer eRecovery Management wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Betriebssystems auf die Werkseinstellungen**.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

3 Klicken Sie auf **Weiter**. Die ursprünglichen Inhalte der Festplatte ab Werk werden wiederhergestellt. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

Wiederherstellung mit einer Wiederherstellungskopie

So installieren Sie Windows und alle vorinstallierten Softwareprogramme und Treiber neu:

1 Stecken Sie den USB-Stick ein und schalten Sie den Computer ein.

Warnung: Wenn Sie mit diesem Vorgang fortfahren, werden alle Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Aktivieren Sie das F12 Boot Menu, falls dieses noch nicht aktiviert ist:

Drücken Sie auf <**F2**>, während der Computer gestartet wird.

Wählen Sie das Untermenü „Main“ mit der linken oder rechten Pfeiltaste aus.

Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste, bis „F12 Boot Menu“ ausgewählt ist. Drücken Sie auf <**F5**>, um diese Einstellung auf „Enabled“ zu setzen.

Wählen Sie das Menü „Exit“ mit der linken oder rechten Pfeiltaste aus.

Wählen Sie **Save Changes and Exit** und drücken Sie auf **Eingabe**. Wählen Sie zur Bestätigung **OK**.

Der Computer wird neu gestartet.

2 Drücken Sie während des Startvorgangs auf <**F12**>, um das Boot Menu zu öffnen. Im Boot Menu können Sie das Gerät auswählen, von dem aus das System gestartet wird, z. B. ein USB-Stick.

3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten **USB HDD** aus und drücken Sie anschließend auf <**Eingabe**>. Windows installiert dann die Wiederherstellungskopie, die auf dem USB-Stick gespeichert ist.

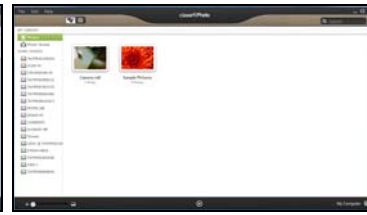
4 Folgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang durchzuführen.

Acer clear.fi (nur für bestimmte Modelle)

Mit Acer clear.fi können Sie Videos, Fotos und Musik genießen. Wenn Sie Acer clear.fi installiert haben, können Sie Medien von oder zu anderen Geräten streamen.

Hinweis: Alle Geräte müssen dafür mit demselben Netzwerk verbunden sein.

Wenn Sie sich Videos anschauen oder Musik anhören möchten, öffnen Sie **clear.fi Media**. Öffnen Sie **clear.fi Photo**, wenn Sie Fotos durchsuchen möchten.



Wichtig: Wenn Sie eine clear.fi-Applikation zum ersten Mal öffnen, fragt die Windows Firewall nach einer Berechtigung für clear.fi zum Zugriff auf das Netzwerk. Wählen Sie **Zugriff erlauben** in jedem Fenster.

Navigation durch Medien und Fotos

Die Liste im linken Feld zeigt Ihren Computer („Eigene Bibliothek“) und anschließend andere Geräte, falls solche mit dem Netzwerk verbunden sind („Heim geteilt“).

Wenn Sie Dateien auf Ihrem Computer anschauen möchten, wählen Sie eine der Kategorien unter „Eigene Bibliothek“. Durchsuchen Sie anschließend die Dateien und Ordner auf der rechten Seite.

Geteilte Dateien

Mit Ihrem Netzwerk verbundene Gerät werden unter **Heim geteilt** angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus und wählen Sie anschließend die Kategorie, die Sie durchsuchen möchten.

Nach einer kurzen Verzögerung werden die Dateien und Ordner auf der rechten Seite angezeigt. Suchen Sie die Datei, die Sie wiedergeben möchten, und klicken Sie sie anschließend doppelt an, um die Wiedergabe zu starten.

Steuern Sie die Wiedergabe mit Hilfe der Mediensteuerung unten auf dem Bildschirm. Wenn z. B. Musik ausgewählt ist, können Sie die Wiedergabe starten, pausieren und stoppen und die Lautstärke regeln.

Hinweis: Sie müssen die Freigabe auf dem Gerät aktivieren, auf der die Dateien gespeichert sind. Öffnen Sie clear.fi auf dem Gerät, auf dem die Dateien gespeichert sind, wählen Sie **Bearbeiten** und aktivieren Sie **Eigene Bibliothek in lokalem Netzwerk freigeben**.

Welche Geräte sind kompatibel?

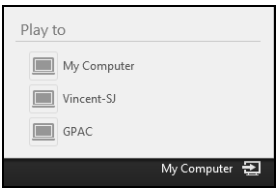
Zertifizierte Acer-Geräte mit clear.fi oder DLNA-Software können zusammen mit der clear.fi-Software genutzt werden. Dazu gehören DLNA-fähige PCs, Smartphones und NAS (an Netzwerk angeschlossener Speicher) Geräte.

Wiedergabe auf anderem Gerät

Wenn Sie Medien auf einem anderen Gerät wiedergeben möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Wählen Sie in der unteren rechten Ecke **Wiedergabe nach**.

2 Wählen Sie das Remotegerät, das zur Wiedergabe der Datei genutzt werden soll.



*Nur Geräte, welche für die Wiedergabe optimiert sind, stehen in dieser Liste zur Verfügung. Bestimmte PCs und Speichergeräte werden nicht angezeigt. Wenn Sie einen Windows-PC zu dieser Liste hinzufügen möchten, öffnen Sie den Windows Media Player, wählen Sie **Stream** und **Remotesteuerung des Players zulassen...***

3 Wählen Sie eine Datei im Hauptfenster und verwenden Sie anschließend die Mediensteuerung in der Leiste unten auf dem Bildschirm, um das Remotegerät zu steuern.

Weitere Hilfe erhalten Sie auf **http://www.acer.com/**.

Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt eine integrierte Energieverwaltungsvorrichtung, die die Systemaktivität überwacht. Systemaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die eine oder mehrere der folgenden Geräte betrifft: Tastatur, Maus, Festplatte, zum Computer verbundene Peripheriegeräte und Videospeiher. Wenn keine Aktivität innerhalb einer bestimmten Zeit erkannt wurde (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung), dann schaltet der Computer einige oder alle dieser Geräte aus, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das "Advanced Configuration and Power Interface" (ACPI) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Acer PowerSmart-Taste

Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

Acer PowerSmart nutzt die Energiesparfunktionen des Grafiksubsystems des Computers, um den allgemeinen Energieverbrauch zu reduzieren. Wenn Sie auf die Acer PowerSmart-Taste drücken, verringert sich die Bildschirmhelligkeit und der Grafikchip wird auf eine niedrigere Geschwindigkeit geschaltet; PCI und WLAN werden in die Energiesparmodi geschaltet. Drücken Sie erneut auf die Acer PowerSmart-Taste, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Batterie

Der Rechner benutzt einen Akku, der zwischen Ladevorgängen eine lange Zeit benutzt werden kann.

Eigenschaften der Batterie

Die Batterie besitzt die folgenden Eigenschaften:

- Benutzt die neuesten Standards der Batterietechnologie.
- Zeigt eine Warnung bei geringem Batteriestrom.

Der Akku wird immer dann geladen, wenn Sie das Netzteil an den Rechner anschließen.Ihr Rechner ermöglicht Aufladen während des Benutzens, so dass Sie die Batterie aufladen können, während Sie den Rechner bedienen. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.

Das Benutzen der Batterie ist praktisch, wenn Sie auf Reisen sind oder wenn es einen Stromausfall gibt. Es ist ratsam, eine zusätzliche voll aufgeladene Batterie zur Sicherheit parat zu haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zu erfahren, wie Sie eine Ersatzbatterie bestellen können.

Hinweis: Bestimmte Modelle besitzen einen eingebetteten Akku. Wenn dieser Akku ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Reparaturdienst.

Konditionieren einer neuen Batterie

Bevor Sie eine Batterie zum ersten Mal benutzen, sollten Sie eine sogenannte Konditionierung vornehmen:

1. Geben Sie die neue Batterie in den Rechner ein. Schalten Sie den Rechner nicht ein.
2. Schließen Sie das Netzteil an und laden die Batterie vollständig auf.
3. Trennen Sie das Netzteil ab.
4. Schalten Sie den Rechner ein und benutzen ihn mit Batteriestrom.
5. Verbrauchen Sie den gesamten Batteriestrom, bis die Warnung für geringen Batteriestrom aufleuchtet.
6. Schließen Sie das Netzteil wieder an und laden die Batterie erneut auf.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Batterie insgesamt dreimal aufgeladen und entladen wurde.

Nehmen Sie diese Konditionierung für alle neuen Batterien vor, oder dann, wenn Sie eine Batterie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt haben. Wenn Sie den Rechner für mehr als zwei Wochen nicht benutzen wollen, sollten Sie die Batterie aus der Einheit herausnehmen.

Warnhinweis: Setzen Sie Batterien nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 45°C (113°F) aus. Extreme Temperaturen können die Batterie negativ beeinflussen.

Durch die Konditionierung der Batterie gewährleisten Sie, dass sich die Batterie maximal aufladen lässt. Wenn Sie die Konditionierung nicht durchführen, erhalten Sie nicht die maximale Batterieladung und die effektive Lebenspanne der Batterie verkürzt sich.

Die nutzbare Lebensdauer der Batterie wird darüber hinaus auch durch folgende Arten der Benutzung verkürzt:

- Dauerhafte Benutzung des Rechners mit Netzstrom, während die Batterie eingesteckt ist. Wenn Sie ständig Netzstrom benutzen wollen, sollten Sie die Batterie entfernen, nachdem sie vollständig aufgeladen wurde.
- Versäumen des oben beschriebenen Entladens und Aufladens der Batterie.
- Häufiges Benutzen; je öfter Sie die Batterie benutzen, desto schneller wird die effektive Lebensdauer aufgebraucht. Eine standardmäßige Computerbatterie lässt sich etwa 300 Mal aufladen.

Aufladen der Batterie

Wenn Sie die Batterie aufladen wollen, gehen Sie zuerst sicher, dass sie korrekt in die Batteriebucht eingesetzt wurde. Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. Sie können mit dem Bedienen Ihres Rechners über Netzstrom fortfahren, während die Batterie aufgeladen wird. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass Sie die Batterie aufladen, bevor Sie die Arbeit für den Tag beenden. Wenn Sie den Akku über Nacht laden, bevor Sie auf Reisen gehen, können Sie am folgenden Tag gleich mit einem voll geladenen Akku mit der Arbeit beginnen.

Optimieren der Batterielebensdauer

Durch Optimieren der Batterielebensdauer können Sie die Batterieleistung voll ausschöpfen, den Aufladen/Entladen-Kreislauf verlängern und die Effizienz des Wiederaufladens verbessern. Es wird Ihnen empfohlen, die folgenden Anregungen zu beherzigen:

- Kaufen Sie eine Ersatzbatterie.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit Netzstrom und behalten sich das Benutzen der Batterie für unterwegs vor.

- Nehmen Sie eine PC-Karte heraus, wenn die Karte nicht benutzt wird, da sie Energie verbraucht (für ausgewählte Modelle).
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Ort. Die empfohlene Temperatur ist 10°C (50°F) bis 30°C (86°F).
  Bei höheren Temperaturen ist die Selbstentladung der Batterie schneller.
- Übertriebenes Wiederaufladen verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Behandeln Sie Ihr Netzteil und Ihre Batterie pfleglich.

Überprüfen der Batterieladung

Die Energieanzeige von Windows zeigt die aktuelle Batterieladung an. Führen Sie den Mauszeiger über das Batterie/Energie-Symbol auf der Taskleiste, um die aktuelle Aufladung der Batterie zu erfahren.

Warnung bei geringem Batteriestrom

Wenn Sie Batteriestrom verwenden, sollten Sie auf die Energieanzeige von Windows achten.

Warnhinweis: Schließen Sie so schnell wie möglich das Netzteil an, wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint. Wenn die Batterie vollständig entladen ist und sich der Rechner ausschaltet, können Daten verloren gehen.

Wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint, sollten Sie je nach Situation folgendermaßen vorgehen:

Situation	Empfohlene Vorgehensweise
Das Netzteil und Netzstrom steht zur Verfügung.	1 Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. 2 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 3 Fahren Sie mit Ihrer Arbeit fort. **Schalten Sie den Rechner aus, wenn Sie das Aufladen der Batterie beschleunigen wollen.**
Eine voll aufgeladene Ersatzbatterie steht zur Verfügung.	1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2 Schließen Sie alle Anwendungen. 3 Schalten Sie den Rechner aus. 4 Ersetzen Sie die Batterie. 5 Schalten Sie den Rechner ein und fahren mit Ihrer Arbeit fort.

Situation	Empfohlene Vorgehensweise
Das Netzteil oder Netzstrom steht nicht zur Verfügung. Sie haben keine Ersatzbatterie.	1 Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2 Schließen Sie alle Anwendungen. 3 Schalten Sie den Rechner aus.

Installieren und Entfernen der Batterie

Hinweis: Bestimmte Modelle besitzen einen eingebetteten Akku. Wenn dieser Akku ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Reparaturdienst.

Wichtig! Bevor Sie die Batterie aus der Einheit entfernen, sollten Sie das Netzteil anschließen, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Rechner weiterhin zu benutzen. Ansonsten sollten Sie den Rechner erst ausschalten.

Installation einer Batterie:

1 Richten Sie die Batterie an der geöffneten Batteriebucht aus und gehen sicher, dass die Kontaktstellen zuerst eingegeben werden und die Oberseite der Batterie nach oben zeigt.

2 Schieben Sie die Batterie vorsichtig in die Batteriebucht, bis sie an ihrem Platz festsitzt.

Entfernen der Batterie:

1 Schieben Sie das Batterieschloss zur Seite, um die Batterie loszulösen.

2 Ziehen Sie die Batterie aus der Batteriebucht.

Reisen mit Ihrem Notebook-PC

In diesem Kapitel erhalten Sie Tipps und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

1 Geöffnete Dateien speichern.

2 Entfernen Sie alle Medien, Disketten oder CDs aus dem Laufwerk (den Laufwerken).

3 Schalten Sie den Computer aus.

4 Schließen Sie die Display-Abdeckung.

5 Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil heraus.

6 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.

7 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Bevor Sie den Computer bewegen, schließen und verriegeln Sie die Anzeigeklappe, um den Schlaf-Modus zu aktivieren. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Um den Schlaf-Modus auf dem Computer zu beenden, öffnen Sie das Display; drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausschalten**.

oder:

Sie können den Schlaf-Modus aktivieren, indem Sie **<Fn> + <F4>** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann die Anzeige.

Wenn Sie bereit sind, den Computer wieder zu benutzen, entriegeln und öffnen Sie die Anzeige und betätigen Sie die Ein/Aus-Taste.

Hinweis: Wenn die Schlaf-Anzeige nicht aufleuchtet, befindet sich der Computer im Ruhe-Modus und hat sich ausgeschaltet. Wenn die Schlaf-Anzeige aufleuchtet und die Stromversorgungsanzeige dagegen nicht, hat der Computer den Schlaf-Modus aktiviert. Drücken Sie in beiden Fällen auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, dass der Computer nach einiger Zeit im Schlaf-Modus in den Ruhe-Modus wechseln kann.

Mitnehmen zu Besprechungen

Falls Ihre Besprechung nicht sehr lange andauert, müssen Sie nur Ihren Computer mitnehmen. Falls Ihre Besprechung länger andauert oder Ihr Akku nicht voll aufgeladen ist, sollten Sie das Netzteil mitbringen, um Ihren Computer im Besprechungszimmer an eine Netzquelle anzuschließen.

Wenn der Besprechungsraum über keine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus verringern, indem Sie den Schlaf-Modus aktivieren. Drücken Sie auf **<Fn> + <F4>**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Um den Computer wieder benutzen zu können, öffnen Sie das Display (wenn es geschlossen ist); drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Medien und CDs, aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnten die Laufwerksköpfe beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.

Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel.
- Das ausgedruckte Übersichtsblättchen.

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zu und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10°C (18°F) müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, dass der Akku im Computer aufgeladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst von einer Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Reisezielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Fernsprechnetz des Ziellandes sind.

Sichern des Computers

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achtgeben müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Die Sicherheitsfunktionen bestehen aus Hardware- und Software-Sperren: Eine Diebstahlsicherung und Kennwörter.

Anschluss für Diebstahlsicherung

Das Notebook besitzt einen Steckplatz für ein Kensington-Sicherheitsschloss.

Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloss in den Anschluss für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle ohne Schlüssel.

Festlegen eines Kennworts

Der Computer wird durch Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt.
Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor-Kennwort (Supervisor Password) verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS Dienstprogramm zugreifen zu können. Siehe **"BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 50**.
- Das User-Kennwort (User Password) sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhe-Modus für maximale Sicherheit.
- Das Kennwort Password on Boot sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhe-Modus für maximale Sicherheit.

Wichtig! Vergessen Sie nicht Ihr Supervisor-Kennwort! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort eingestellt ist, erscheint in der Mitte des Anzeigebildschirms ein Kennwortfenster.

- Falls das Supervisor-Kennwort eingestellt ist, erscheint ein Fenster, wenn Sie auf <**F2**> drücken, um beim Hochfahren zum BIOS-Dienstprogramm zu gelangen.
- Geben Sie das Supervisor-Kennwort ein und drücken Sie auf <**Eingabetaste**>, um zum BIOS-Dienstprogramm zu gelangen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken Sie auf <**Eingabetaste**>.
- Wenn das User-Kennwort eingestellt ist und das Kennwort für Boot-Parameter aktiviert ist, erscheint beim Hochfahren ein Fenster.
- Geben Sie das User Password noch einmal ein und drücken Sie auf <**Eingabetaste**>. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken Sie auf <**Eingabetaste**>.

Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, kommt das System zum Stillstand. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste für vier Sekunden, um den Computer auszuschalten. Schalten Sie den Rechner wieder ein und versuchen es erneut.

Einrichten von Kennwörtern

Die Kennwörter können mit dem BIOS-Dienstprogramm eingerichtet werden.

Erweitern mit Optionen

Ihr Notebook-PC bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Anschließbare Optionen

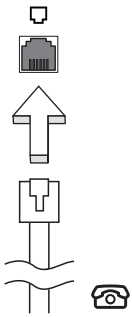
Anschlüsse dienen zum Anschluss von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschließen unterschiedlicher externer Geräte an den Computer finden Sie im folgenden Abschnitt.

Fax-/Datenmodem (Nur für bestimmte Modelle)

In Ihren Computer ist ein V.92 56-Kbps Fax-/Datenmodem eingebaut (Nur für bestimmte Modelle).

Warnhinweis! Dieser Modemanschluss eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluss verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluss über ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlussdose, um das Fax-/Datenmodem zu verwenden.

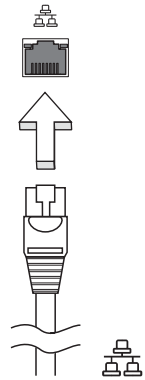


Warnhinweis! Stellen Sie bitte sicher, dass das Kabel, das Sie verwenden, für das Land, in dem Sie sich befinden, geeignet ist.

Eingebaute Netzwerkfunktion

Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluss Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes Netzwerk.

Wenn Sie das Netzwerk-Feature benutzen wollen, schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss (RJ-45) am Computer und an eine Netzwerk-Buchse oder einen Hub Ihres Netzwerks an.

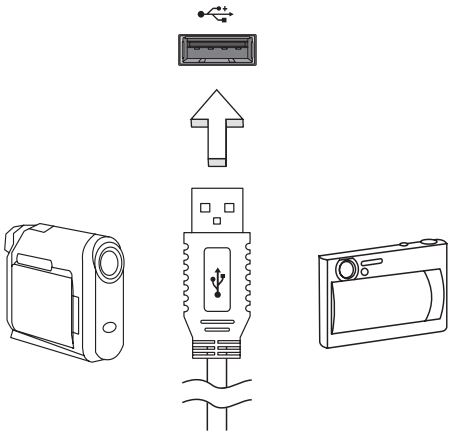


CIR (Consumer-Infrarot) (Nur für bestimmte Modelle)

Der CIR (Consumer Infrared)-Anschluss des Computers wird verwendet, um Signale von Ihrer Fernbedienung oder anderen Geräten mit CIR-Funktion zu empfangen.

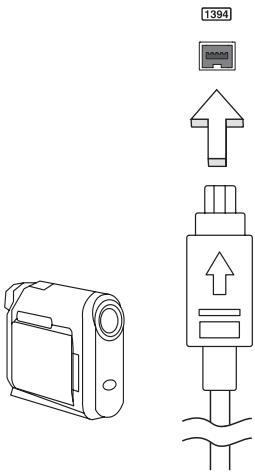
USB-Anschluss (Universal Serial Bus)

Beim USB 2.0-Anschluss handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte anschließen können, ohne wertvolle Systemressourcen zu belegen.



IEEE 1394-Anschluss (Nur für bestimmte Modelle)

Der IEEE 1394-Anschluss am Computer erlaubt Ihnen, ein IEEE 1394-Gerät wie z.B. eine Videokamera oder Digitalkamera anzuschließen. Sehen Sie im Dokument Ihrer Video- oder Digitalkamera für Details nach.



HDMI (High-Definition Multimedia Interface) (Nur für bestimmte Modelle)

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine von der Industrie unterstützte, komplett digitale Audio-/Videoschnittstelle. HDMI bietet eine Schnittstelle zwischen kompatiblen Audio-/Videoquellen, z.B. Set-Top-Boxen, DVD-Playern und A/V-Empfängern, und digitalen Audio- und/oder Videomonitoren, z.B. digitalen Fernsehern (DTV), über ein einzelnes Kabel.

Verwenden Sie die HDMI-Schnittstelle auf Ihrem Computer, um anspruchsvolle Audio- und Videoausrüstung anzuschließen. Einzelkabelanschluss ermöglicht problemlose Einrichtung und schnelle Herstellung von Verbindungen.

ExpressCard (Nur für bestimmte Modelle)

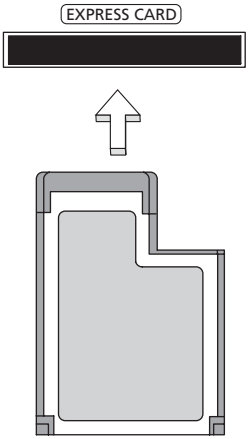
Die ExpressCard ist die neueste Version der PC-Karte. Sie stellt eine kleinere und schnellere Schnittstelle dar, die die Nutzbarkeit und Erweiterbarkeit Ihres Computers weiter verbessert.

ExpressCards unterstützen eine große Auswahl an Erweiterungsoptionen, einschließlich Flash-Speicherkarten-Adapter, TV-Tuner, Bluetooth-Anschlüsse und IEEE 1394b-Adapter. ExpressCards unterstützen USB 2.0- und PCI Express-Anwendungen.

Wichtig! Es gibt zwei Typen, ExpressCard/54 und ExpressCard/34 (54mm und 34mm), die jeweils eigene Funktion besitzen. Nicht alle ExpressCard-Steckplätze unterstützen beide Typen. Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Karte.

Einstecken einer ExpressCard

Stecken Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie vorsichtig, bis sie an ihrer Position einklickt.



Entnahme einer ExpressCard

Bevor Sie eine ExpressCard herausnehmen:

1 Beenden Sie das Programm, das die Karte benutzt.

2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die Entfernung von Hardware und beenden Sie die Verwendung der Karte.

3 Drücken Sie die Karte vorsichtig weiter in den Steckplatz herein und lassen Sie sie los, so dass sie hervorspringt. Ziehen Sie die Karte dann aus dem Steckplatz heraus.

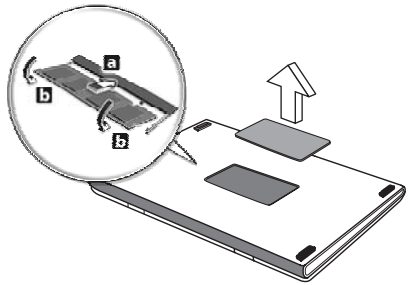
Einbauen von Arbeitsspeicher (Nur für bestimmte Modelle)

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

2 Entfernen Sie die Arbeitsspeicherabdeckung, indem Sie die Schraube darauf entfernen und dann die Abdeckung abheben.

3 Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz **(a)**, und drücken Sie es dann bis zum Einrasten vorsichtig nach unten **(b)**.



4 Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schrauben Sie sie fest.

5 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzteil an.

6 Schalten Sie den Computer ein.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu. Wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder kontaktieren Sie Ihren örtlichen Acer-Händler.

Mit Windows Media Center Fernsehen genießen

Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

Mit Computern, die über die Windows Media Center Edition oder InstantOn Arcade verfügen, können Sie (über eine Audio-/Videoverbindung zu einem externen Gerät wie z. B. eine Videokamera) fernsehen und auf Videoinhalte zugreifen.

Wählen Sie Ihren Eingabetyp

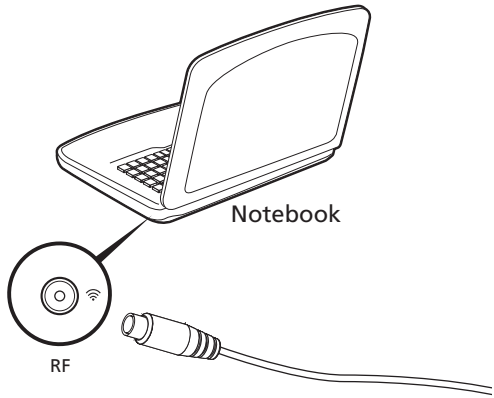
Bei der Audio-/Videoverbindung kann es sich entweder um eine digitale DVB-T-Antenne (für ausgewählte Modelle) oder einen PAL/SECAM- oder NTSC-Stecker handeln. Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt:

Mit der optionalen DVB-T (Digital-TV)-Antenne fernsehen (für ausgewählte Modelle)

DVB-T Digital-TV ist ein internationaler Standard, der verwendet wird, um über Antenne ausgestrahlte Fernsehsendungen in ein digitales Format zu übertragen. In vielen Ländern ersetzt diese Technologie bereits analoge Ausstrahlungen. Die DVB-T-Digitalantenne kann zusammen mit dem Windows Media Center verwendet werden, um örtliche DVB-T-Digital-TV-Sendungen auf Ihrem Notebook-PC anzusehen.

So schließen Sie die digitale Antenne an

1 Schließen Sie das Antennenkabel an die RF-Buchse Ihres Computers an.



Hinweis: Verdrehen Sie nicht das Antennenkabel und machen Sie keine Schleife damit. Erweitern Sie das Antennenkabel auf bis zu 20 Zentimeter, um die Signalqualität zu verbessern.

Fernsehen über eine externe Antenne oder eine Kabelverbindung

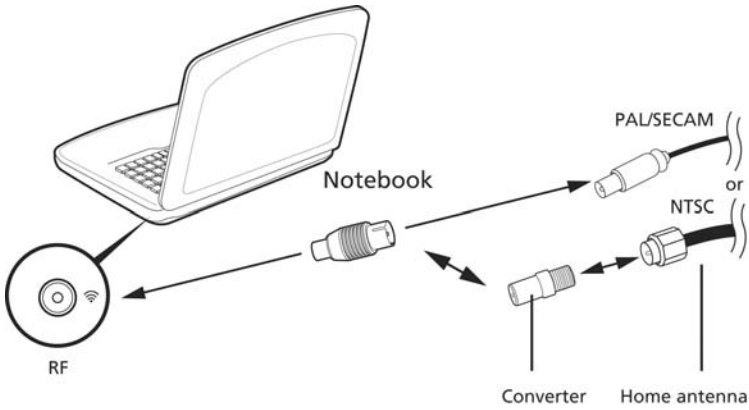
Sie können herkömmliche TV-Kabel (zum Anschluss einer externen Antenne oder für eine Kabelverbindung) verwenden, um auf Ihrem Computer fernzusehen.

Antennenkabel anschließen

So schließen Sie Ihre Kabel an:

1 Schließen Sie den Antennenstecker an die RF-Buchse Ihres Computers an.

2 Schließen Sie das andere Ende des TV-Kabels an, wobei Sie bei Bedarf den Kabelkonverter verwenden.



Wichtig! Stellen Sie bitte sicher, dass Sie das korrekte Kabelsystem für Ihre Region verwenden, bevor Sie versuchen, das Antennenkabel anzuschließen.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das "Basic Input/Output System" (BIOS) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie auf <**F2**> während des Power-On Self Test-Vorgangs (POST) und während das Notebook-PC-Logo angezeigt wird.

Bootsequenz

Wenn Sie die Bootsequenz im BIOS-Dienstprogramm einstellen möchten, aktivieren Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie dann **Boot** unter den Kategorien aus, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet werden.

Aktivierung von Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (disk-to-disk recovery)

Wenn Sie Disk-zu-Disk-Wiederherstellung (Festplatten-Wiederherstellung) aktivieren möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Main** unter den Kategorien, die oben im Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **D2D Recovery** unten auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diesen Wert auf **Enabled** einzustellen.

Kennwort

Wenn Sie ein Kennwort für das Booten einstellen möchten, starten Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Security** unter den Kategorien, die oben auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Gehen Sie nach **Password on boot:** und verwenden Sie die Tasten **<F5>** und **<F6>**, um diese Funktion zu aktivieren.

Verwenden von Software

Abspielen von DVD-Filmen

Hinweis: Dieses Feature steht nur für bestimmte Modelle zur Verfügung.

Wenn ein DVD-Laufwerkmodul im Schacht für optische Laufwerke installiert ist, können Sie DVD-Filme auf dem Computer wiedergeben.

1 Geben Sie die DVD aus.

Wichtig! Wenn Sie den DVD-Player zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für das DVD-Laufwerk eingestellt ist, wird es nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Durch Wiederherstellen Ihrer Festplatte wird nicht zurückgesetzt, wie oft der Regionalcode bereits eingestellt wurde. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der nachstehenden Tabelle.

2 Der DVD-Film wird nach wenigen Sekunden automatisch abgespielt.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	GUS-Staaten, Teile Afrikas, Indien
6	Volksrepublik China

Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Oft gestellte Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich drücke die Ein/Aus-Taste, aber der Rechner startet oder bootet nicht.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie Folgendes:
  - Wenn Sie den Akku zur Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
  - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
  - Befindet sich eine nicht bootbare (Nicht-System) Diskette im externen USB-Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie durch eine Systemdiskette, und drücken Sie **<Strg> + <Alt> + <Entf>**, um das System neu zu starten.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Wenn der Bildschirm sich durch Drücken einer Taste nicht wieder einschaltet, kann dies drei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu niedrig. Drücken Sie auf **<Fn> + <▷>** (Erhöhen) um die Helligkeit zu erhöhen.
- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **<Fn> + <F5>** um die Anzeige zum Computerbildschirm zurückzuschalten.
- Wenn die Schlaf-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Schlaf-Modus. Drücken Sie für die Wiederaufnahme auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie Folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol (Lautsprecher) für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Einstellung für die Lautstärke ist evtl. zu niedrig. Sehen Sie das Symbol für die Lautstärkenregelung in der Taskleiste von Windows. Sie können die Lautstärke auch mit den Lautstärkenschaltflächen regeln.
- Falls Kopfhörer oder externe Lautsprecher an die Ausgabe-Schnittstelle vorne auf dem Computer angeschlossen werden, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den Träger des optischen Laufwerks ohne Einschalten des Computers ausfahren.

Es gibt eine mechanische Auswurftaste am optischen Laufwerk. Führen Sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Ausfahren des Trägers.

Die Tastatur funktioniert nicht.

Versuchen Sie, eine externe Tastatur an den USB-Anschluss am Computer anzuschließen. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel ordnungsgemäß an den USB-Anschluss des Computers und den entsprechenden Anschluss des Druckers angeschlossen ist.

Ich möchte meinen Rechner ohne die Recovery-CDs auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen.

Hinweis: Falls es sich bei Ihrem System um die multilinguale Version handelt, ist das Betriebssystem und die Sprache, die Sie auswählen, wenn Sie das System zum ersten Mal starten, die einzige Option bei zukünftigen Wiederherstellungsaktionen.

Dieser Wiederherstellungsvorgang hilft Ihnen dabei, das Laufwerk C: wieder herzustellen. Laufwerk mit dem ursprünglichen Softwareinhalt, der beim Kauf Ihres Notebooks installiert war. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihr Laufwerk C: wiederherzustellen. (Ihr Laufwerk C: wird hierbei neu formatiert und alle Daten werden gelöscht.) Es ist wichtig, dass Sie alle Datendateien sichern, bevor Sie diese Option benutzen.

Bevor Sie die Wiederherstellungsoperation durchführen, überprüfen Sie bitte die BIOS-Einstellungen.

1 Sehen Sie nach, ob die Funktion **Acer disk-to-disk recovery** aktiviert ist oder nicht.

2 Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **D2D Recovery** unter **Main** auf **Enabled** eingestellt ist.

3 Beenden Sie das BIOS-Dienstprogramm und speichern Sie die Änderungen. Das System wird neu gebootet.

Hinweis: Drücken Sie während des POSTs zum Aktivieren des BIOS-Programms auf **<F2>**.

So starten Sie den Wiederherstellungsvorgang:

1 Starten Sie das System neu.

2 Während das Acer-Logo gezeigt wird, drücken Sie die Tastenkombination **<Alt> + <F10>**, um zum Wiederherstellungsvorgang zu gelangen.

3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wiederherstellen des Systems durchzuführen.

Wichtig! Dieses Feature belegt 15 GB in einer verborgenen Partition auf Ihrer Festplatte.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Netzwerk mit Servicecentren steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie den Paß gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand; insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein von Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden. Besuchen Sie **www.acer.com**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufs reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen. Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Sie müssen die folgenden Angaben übermitteln:
Name:
Adresse:
Telefonnummer:
Computer und Modelltyp:
Seriennummer:
Kaufdatum:

Problemlösung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei Üblichen Systemproblemen Vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. wenden Sie wich zur Unterstützung an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Tipps zur Problembehebung

Dieses Notebook-PC hat ein fortgeschrittenes Design, das am Bildschirm Fehlermeldungen liefert, um Ihnen beim Beseitigen von Problemen zu helfen.

Wenn das System eine Fehlermeldung abgibt oder ein Fehlersymptom auftritt, konsultieren Sie bitte "Fehlermeldungen". Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, wenn das Problem unbehoben bleibt. Siehe **"Inanspruchnahme von Dienstleistungen" auf Seite 54**.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung empfangen, merken Sie sich bitte die Meldung und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Die folgende Tabelle führt die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge mit vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen auf.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahmen
CMOS battery bad	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
CMOS checksum error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Disk boot failure	Legen Sie eine System-Disc (bootfähig) ein und drücken Sie anschließend die **<Eingabetaste>**, um das System neu zu starten.
Equipment configuration error	Drücken Sie **<F2>** (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf **Exit** im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten.
Hard disk 0 error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Hard disk 0 extended type error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
I/O parity error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard error or no keyboard connected	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard interface error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Memory size mismatch	Drücken Sie **<F2>** (während des Posts), um das Bios-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf **Exit** im Bios-Programm, um den Computer neu zu booten.

Haben Sie nach dem Durchgehen der Korrekturmaßnahmen immer noch Probleme, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das technische Support-Center.

Bestimmungen und Sicherheitshinweise

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker für Hilfe.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Computers, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

Modem-Bestimmungen (Nur für bestimmte Modelle)

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltslose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts. Weitere Informationen über zutreffende Länder finden Sie unter **"Bestimmungen und Sicherheitshinweise" auf Seite 57**.

LCD-Pixel-Hinweis

Die LCD-Einheit ist mit Hochpräzisionstechniken der Herstellung produziert worden. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild und stellt keine Fehlfunktion dar.

Vorschriftsinformation für Funkgerät

Hinweis: Die folgenden Informationen zu den Richtlinien gelten nur die Modelle mit Wireless LAN und/oder Bluetooth-Funktion.

Allgemein

Zur Vermeidung von Funkstörungen am lizenzierten Service sollte das Gerät in Innenräumen verwendet werden.

Dieses Produkt erfüllt die Richtwerte für Radiofrequenzen und die Sicherheitsnormen der Länder und Regionen, in denen es für drahtlosen Gebrauch zugelassen ist. Je nach Konfiguration kann dieses Gerät drahtlose Funkgeräte (z.B. Wireless-LAN- und/oder Bluetooth -Module enthalten). Die folgenden Informationen gelten für Produkte mit solchen Geräten.

Erklärung der Konformität für EU-Länder

Hiermit erklärt Acer, dass sich dieser/diese/dieses Notebook-PC Serie in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet.

Liste zutreffender Länder

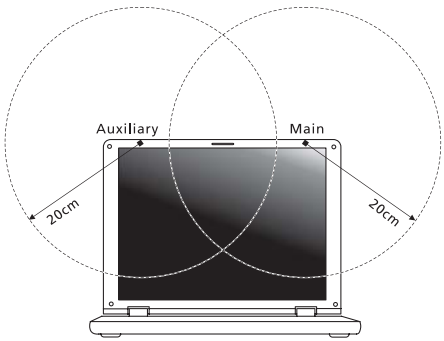
EU-Mitgliedstaaten Juli 2009: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern und Österreich. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern. Auf der Website **ec.europa.eu/enterprise/rtte/implem.htm** finden Sie eine aktuelle Länderliste.

FCC RF-Sicherheitsvoraussetzungen

Die ausgestrahlte Ausgabeenergie der Wireless-Modul LAN Mini-PCI-Karte und der Bluetooth-Karte liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für Funkfrequenzemissionen. Trotzdem sollte das Wireless-Modul der Notebook-PC Serie auf folgende Weise benutzt werden, bei der während normaler Bedienung Personenkontakt minimiert ist.

1 Benutzern wird empfohlen, die RF-Sicherheitsanweisungen für drahtlose Geräte zu befolgen, die sich im Benutzerhandbuch für das jeweilige optionale Gerät mit RF-Option befinden.

Achtung: Um die Anforderungen bzgl. der FCC RF-Ausstrahlungsgrenzwerte zu erfüllen, muss ein Abstand von mindesten 20 cm (8 Zoll) zwischen der Antenne für die im Bildschirmbereich integrierte Wireless LAN Mini-PCI-Karte und allen Personen bewahrt werden.



Hinweis: Der Wireless Mini PCI Adapter verwendet eine Übertragungabwechselungsfunktion. Diese Funktion gibt Funkfrequenzen nicht gleichzeitig von beiden Antennen ab. Eine der Antennen wird automatisch oder manuell (vom Anwender) ausgewählt, um eine gute Qualität für die Funkkommunikation zu erhalten.

2 Das Gerät ist wegen seiner Betriebsfrequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz für die Verwendung im Raum eingeschränkt. Fcc erfordert, dass das Gerät mit dem Frequenzbereich von 5,15 bis 5,25 GHz nur im Raum verwendet werden darf, um das Risiko von schädlichen Störungen an den Mobilsatellitensystemen mit dem selben Kanal zu reduzieren.

3 Hochleistungsradar wird als Hauptbenutzer der Bände von 5,25 bis 5,35 GHz und von 5,65 bis 5,85 GHz zugewiesen. Diese Radarstationen können Interferenzen mit diesem Gerät verursachen und/oder das Gerät beschädigen.

4 Bei einer falschen Installation oder unbefugter Benutzung kann es zu Störungen von Funkkommunikationen kommen. Durch manipulieren der internen Antenne werden das FCC-Zertifikat und ihre Garantie ungültig.

Kanada — Niedrigstrom-Funkkommunikationsgeräte, für die keine Lizenz erforderlich sind (RSS-210)

Belastung von Personen durch RF-Felder (RSS-102)

Die Notebook-PC Serie verwendet integrierte Antennen mit geringer Zunahme, die kein RF-Feld austrahlen, das die Health Canada-Richtlinien für die allgemeine Bevölkerung überschreiten; sehen Sie Safety Code 6 erhältlich auf der Website von Health Canada unter **www.hc-sc.gc.ca/rpb**.

LCD panel ergonomic specifications

Design viewing distance	500 mm
Design inclination angle	0.0°
Design azimuth angle	90.0°
Viewing direction range class	Class IV
Screen tilt angle	85.0°
Design screen illuminance	• Illuminance level: [250 + (250cosα)] lx where α = 85° • Color: Source D65
Reflection class of LCD panel (positive and negative polarity)	• Ordinary LCD: Class I • Protective LCD: Class III
Image polarity	Both
Reference white: Pre-setting of luminance and color temperature @ 6500K (tested under BM7)	• Yn • u'n • v'n
Pixel fault class	Class II